

PFARRBRIEF

FÜR DIE PFARREIEN



Sankt Sebald

Altenfurt



Heilig Geist

Fischbach



Mutter vom Guten Rat

Moorenbrunn

..... September 2011

LIEBE MITGLIEDER UNSERES PFARRVERBANDES ALTENFURT – FISCHBACH – MOORENBRUNN,

die letzten Wochen waren für uns sehr ereignisreich gewesen. Da war zum einen die Weihe von Herrn Andreas Dahmer zum ständigen Diakon im Nebenamt und der feierliche Gottesdienst am Sonntag, den 24. Juli, mit anschließendem Empfang. Zum anderen haben wir nach 4 Jahren unseren Kaplan Wolfgang Gebert mit seiner Mutter Theresia am gleichen Sonntag verabschiedet.

Wir wünschen Herrn **Wolfgang Gebert und seiner Mutter Theresia** einen guten Start in der neuen Pfarrei in Wemding, vor allem aber Gottes guten Segen für seine neue Seelsorgeaufgabe. Als Zeichen der Anerkennung für sein großes Engagement haben wir ihm ein wunderschönes Glasrelief als Erinnerung an Fischbach, ein farbenfrohes Gemälde der Moorenbrunner Pfarrkirche und einen Jura-Kaffee-Vollautomaten überreicht.

Unsere neuen **Diakon Andreas Dahmer mit Frau Silke und Sohn Tobias** wünschen wir Gottes Segen für ein gutes Hineinwachsen in die neue nebenamtliche Tätigkeit als Diakon in unserem Pfarrverband ALFiMo. Er **wird mit seiner Familie ins Pfarrhaus nach Fischbach einziehen**, sobald dieses Haus renoviert worden ist. Er wird zukünftig vor allem am Wochenende den Dienst am Altar wahrnehmen, Andachten leiten, bei der Spendung der Sakramente - Taufe und Trauung – mitwirken und sich der Ministranten annehmen.

Für die Fischbacher ist es sicher eine Umstellung, wenn kein Priester am Ort ist. Das kann ich gut verstehen. Die Moorenbrunner kennen diese Situation schon länger. Darum liegt es mir als Pfarrer von drei Pfarreien besonders am Herzen, zusammen mit den Gremien im Pfarrverband zu überlegen, wie ich in allen drei Pfarreien präsent und ansprechbar sein kann.

In den letzten Wochen wurde mit Hochdruck das alte **Pfarrhaus renoviert**. Es wurden neue Eichen-Stab-Parkettböden in fast allen Zimmern gelegt und innen neue Fenster einge-

setzt. Die Wände und Türen und Türrahmen wurden neu gestrichen und eine neue Raumaufteilung vorgenommen. Schließlich ist Anfang August unser **neuer Kaplan Carsten Cunardt** in das 1. Stockwerk des alten Pfarrhofes eingezogen. Ich darf ihn ganz herzlich in unserem Pfarrverband begrüßen, wünsche ihm ein gutes Eingewöhnen und Gottes Segen und bei seinem priesterlichen Dienst am Volk Gottes. Wir werden ihn eigens bei einem Gottesdienst am 18.09.2011 offiziell einführen.


Das **Pfarrbüro** wird sich also etwas **neu gestaltet** präsentieren. Das eigentliche Büro befindet sich nach wie vor links der Eingangstür. Rechts davon ist zukünftig das Buchungszimmer eingerichtet. Das Dienstzimmer des Pfarrers wird als Gesprächsraum für die Seelsorge von den Geistlichen genutzt. Darüber hinaus dient es auch für das wöchentliche Dienstgespräch der Hauptamtlichen und für Sitzungen im kleineren Kreis. Der Gemeindereferent Lucian Mot wird sein Büro im Pfarrhaus beibehalten.

Neu ist auch die **Telefonanlage**. So werden Telefonanrufe, die bei Belegung nicht angenommen werden können, gespeichert – sofern keine Rufnummernunterdrückung vorliegt. Auch ein Anrufbeantworter kann eingesetzt werden. Im Übrigen ist das Büro mit zwei Abnahmegeräten versehen, da mit die Sekretärinnen nicht unnötig durch die Räume zum nächsten Apparat gejagt werden.

Vorübergehend wird der **kleine Raum im Pfarrheim** als Sitzungsraum genutzt werden. Hier planen wir später den Einbau einer neuen Küche, die den heutigen Nutzungsansprüchen genügen kann. Dazu erbitten wir ihre finanzielle Mithilfe, da wir den Pfarrsaal auch in Zukunft gerne an Sie für feierliche Anlässe vermieten wollen.

Soweit die Neuigkeiten aus unserem Pfarrverband.

Es grüßt Sie ganz herzlich



SCHLAGLICHTER

Personalien:

Kaplanwechsel,
Diakonenweihe
ab Seite 5

Bitte notieren:

Gottesdienste, Termine,
Büchereien, Kollekten
ab Seite 31

Pfarrfeste im Rückblick
ab Seite 10

Kirche für den Nachwuchs:
Kinder, Jugend, Ministranten
ab Seite 37

Für die Pfarreien und die Welt:
Kirchgeld, Weltmission, Eine-
Welt-Aktionen, Caritas
ab Seite 15

Idee Pfarrverband:
ab Seite 20

Aus Altenfurt:

Kapellenfest,
Friedenswallfahrt,
Freunde der Rundkapelle,
Kindergarten,
Kirchenverwaltung
ab Seite 50

Die Querbe(e)ter:
ab Seite 22

Aus Fischbach:

Fitnesskurse, Marienkirche,
Rockmesse
ab Seite 57

Unsere Büchereien:
ab Seite 24

Unsere Frauen sind aktiv:
ab Seite 26

Aus Moorenbrunn:

KAB, Computerkurse, Wandern
ab Seite 62

Unsere Senioren:
ab Seite 30

**Firmung und
Erstkommunion:**
ab Seite 32

Zum Nachschlagen:

Kasualien, Pfarrbriefredaktion,
Adressen im Pfarrverband
ab Seite 66

**LIEBE
ALTENFURTER,
FISCHBACHER
UND
MOORENBRUNNER,**



ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bedanken und ein großes Vergelt's Gott sagen für den bewegenden und zu Herzen gehenden Abschied, den Sie mir am 24. Juli in Fischbach bereitet haben. Ich musste doch des Öfteren zum Taschentuch greifen, so berührt haben mich die vielen Menschen, die gekommen waren und die Worte, die gesprochen wurden. Bereits vor dem Gottesdienst war ich ganz angetan davon, dass fast 40 Ministranten aus ganz Alfimo bei meinem letzten offiziellen Gottesdienst dabei waren. Herzlich Vergelt's Gott Euch Ministranten und auch dem vereinigten Kirchenchören für die schöne Musik.

Ein besonderer Dank gilt auch allen, die mitgeholfen haben bei der Organisation und der Durchführung des Stehempfangs nach der Heiligen Messe - für das Essen und Trinken, für das Aufbauen und Aufräumen und für jeden Handgriff, der an diesem Tag getan wurde. Allen voran möchte ich die PGR-Vorsitzende Frau Dr. Nerke erwähnen, die die Planung übernommen und auch durch das Programm geführt hat. Über die Geschenke der einzelnen Gruppen und Personen unseres Pfarrverbandes habe ich mich riesig gefreut.

Zurückblicken möchte ich an dieser Stelle auch auf die letzten vier Jahre, die ich bei Ihnen sein durfte. Pfarrer Schiele und Pfarrer Lenz haben mir sehr viel Freiraum gegeben, dass ich mich mit meiner Person und meinen Vorstellungen in Seelsorge und in den Gottesdienst einbringen konnte. Bei den Gremien und Gruppen habe ich mich immer beheimatet und akzeptiert empfunden. Besonders viel Freude haben mir die Begegnungen mit den Kindern des Kindergar-

tens und den Bewohnern des Altenheimes in der Regensburger Straße gemacht. Einen Schwerpunkt meiner Arbeit habe ich in der Vorbereitung auf die Sakramente, in der Schule und in den Hausbesuchen in Fischbach gesehen. Gerne habe ich in allen drei Pfarreien mit Ihnen die Gottesdienste gefeiert.

Besonders gestärkt und begleitet haben Sie mich im Jahr 2010, als ich aus gesundheitlichen Gründen fast ein halbes Jahr meinen Dienst nicht ausüben konnte.

Zum Schluss möchte ich auch um Verzeihung bitten für das eine oder andere Wort, das vielleicht verletzend oder beleidigend war. Falls ich in meiner Person als Priester und Seelsorger den Anforderungen oder Vorstellungen nicht gerecht werden konnte, bitte ich hier auch um Nachsehen.

Bleiben wir im Gebet miteinander und füreinander verbunden und bis auf ein Wiedersehen in der Stadt und in der Wallfahrt Wemding.

Ihr Kaplan

Wolfgang Gebert

Liebe Gläubige des Pfarrverbandes Altenfurt-Fischbach-Moorenbrunn!

Erlauben Sie mir, dass ich mich als der „Neue“ Ihnen hier kurz vorstelle. Ab September 2011 bin ich Ihr neuer Kaplan. Ich heiße Carsten Cunardt, bin am 12. Mai 1974 in Oberhausen (NRW) geboren und aufgewachsen. Nach meiner Schulzeit machte ich eine Ausbildung zum Technischen Zeichner. Danach ging ich als Grundwehrdienstleistender nach Hemau und verlängerte in Regensburg meinen Wehrdienst auf zwei Jahre. Im Anschluss war ich sechs Monate Bruderpostulant in der „Bruderschaft der Apostel Jesu und Mariens“. Da sich heraus kristallisierte, dass ich nicht zum Brudertum berufen war, ging ich zum Militär zurück, verpflich-



tete mich auf 12 Jahre und wurde zum Fahrlehrer ausgebildet. Eingesetzt war ich in Bootstedt (SH), Osterholz-Scharmbeck (Bremen) und zuletzt in Coesfeld (Münsterland, NRW).

Während der bekannten Internationalen Soldatenwallfahrt nach Lourdes im Jahre 2003 fand ich meine Berufung zum Priestertum. Nach einigen Gesprächen mit den Militärgeistlichen hatte ich auch ein Gespräch mit dem Militärbischof, S. Ex. Bischof Walter Mixa, der mich 2005 in sein Priesterseminar aufnahm.

(Eigentlich dachte ich, ich müsse zunächst das Abitur nachmachen. Doch stellte sich heraus, dass man an der Katholischen Universität in Eichstätt, wenn man über 24 Jahre alt ist, eine abgeschlossene Berufsausbildung und die Mittlere Reife hat, auch ohne Abitur ein Theologiestudium absolvieren kann. Da ich all diese Kriterien erfüllte, entschloss ich mich für den sog. „synodalen Weg“. Bis zum Vordiplom studierte ich in Eichstätt. Das darauffolgende sog. Freijahr verbrachte ich in Heiligenkreuz in Österreich bei den Zisterziensern an der „Katholisch-Theologischen-Päpstlichen Hochschule Benedikt XVI.“ und machte meinen Studienabschluss in Eichstätt.)

Nach dem Studium kam ich zur weiteren Ausbildung in die Pfarrei St. Johannes des Täufers nach Velburg. Am 26. Juni 2010 wurde ich zum Diakon, am 14. Mai 2011 zum Priester durch unseren Bischof, S.Ex. Bischof Dr. Gregor Maria Hanke OSB, geweiht.

Ich freue mich in Ihren Pfarreien meine ersten Kaplansjahre verbringen zu dürfen und hoffe auf ein gutes und herzliches Miteinander.

Ihr Kaplan C. Cunardt



ABSCHIED UND WILLKOMMEN

Kaplan Wolfgang Gebert geht - Diakon Andreas Dahmer kommt

Gemischte Gefühle gab es bei der Feierstunde im Fischbacher Pfarrgarten zu beobachten: Wehmut, weil man von Kaplan Wolfgang Gebert Abschied nehmen musste, der zu Beginn des neuen Schuljahres Pfarrer im Wallfahrtsort Wemding wird – und Freude über den neuen ehrenamtlichen Diakon Andreas Dahmer, der künftig mit seiner Familie im Pfarrhaus Hl. Geist zu Hause sein soll. Dies freut die Fischbacher umso mehr, da der neue Kaplan Carsten Cunardt in Altenfurt wohnen wird.

Die Gläubigen im Pfarrverband lassen Wolfgang Gebert ungern gehen, und auch ihm selbst fällt der Abschied nicht leicht. Schnell hatte der Oberpfälzer, der vor 4 Jahren mit seiner Mutter in das Fischbacher Pfarrhaus einzog, die Herzen der Menschen gewonnen. In den vielen Redebeiträgen wurde deutlich, wie es dem 35Jährigen gelungen ist, sehr guten Kontakt zu allen Altersgruppen aufzubauen. Ein besonders herzliches Verhältnis hatte er zum Fischbacher Kindergarten; alle 75 Kinder kannte er mit Namen. Jugendliche, die Vorbereitung auf Erstkommunion und Firmung sowie junge Familien lagen ihm am Herzen, ebenso kümmerte er sich um Alte und Kranke. Bedenken äußert der Geistliche hinsichtlich der zeitlichen Belastungen, die Strukturmaßnahmen und der damit verbundene Verwaltungsaufwand für die Priester bedeuten. Geistlicher und Seelsorger zu sein habe für ihn stets erste Priorität, so betont Gebert.

Ein Wiedersehen mit Pfarrer Wolfgang Gebert ist bereits in Planung. Da Geberts neue Wirkungsstätte Wemding ein Wallfahrtsort ist, wird dieser mit sicherlich das Ziel einer der nächsten Pfarrverbandswallfahrten sein.

Andreas Dahmer ist verheiratet und Familienvater. Seit er den Wunsch nach einem geistlichen Amt verspürte, hat der Polizist zielstrebig nebenberuflich darauf hingearbeitet. Über seine Weihe zum Diakon zeigt sich der 38Jährige sehr glücklich und freut sich auf seinen Dienst im Pfarrverband Altenfurt. Dahmer, der sich jetzt schon in Fischbach um die Ausbildung der Ministranten kümmert, will sich künftig gerne verstärkt in der Jugendarbeit engagieren. In seiner Predigt im Festgottesdienst appellierte er an seine Zuhörer, ihr Leben nach der frohen Botschaft neu auszurichten, das von Christus verkündete Himmelreich als lohnendes Ziel für sich selbst zu entdecken und zu suchen und so sensibel für Gottes Wirken im persönlichen Leben zu werden. Eine solche innere Einstellung werde sich in der Gestaltung des Alltags widerspiegeln.

Ulrike Pilz-Dertwinkel (*Fotos: Dertwinkel / Reis*)



Kaplan Wolfgang Gebert, Diakon Andreas Dahmer, Pfarrer Burkhard Lenz (v.l.n.r.) mit Kindern bei der Feierstunde im Pfarrgarten



Kaplan Wolfgang Gebert (links) und Familie Dahmer freuen sich über die vielen herzlichen Beiträge wie zum Beispiel vom Kindergarten Fischbach; hinten die Fischbacher PGR-Vorsitzende Käthe Nerke

DREIMAL PFARRFEST: Feiern – mit Leib und Seele

JOHANNISFEUER UND PFARRFEST IN ALTENFURT

Ein Höhepunkt im Gemeindeleben von St. Sebald war auch heuer wieder das Pfarrfest an der Rundkapelle.

Den Freitag Abend eröffneten die Böllerschützen. Anschließend wurde das Johannisfeuer entzündet und von Pfarrer Lenz gesegnet. An den Buden wurde allerlei zu essen und zu trinken angeboten. Die Band "Rickey and the red Straks" sorgte wieder für gute Stimmung und so blieben viele bis spät in die Nacht.



Der Samstag fiel leider buchstäblich ins Wasser. Das störte die Fußballer beim Väter-Söhne-Turnier aber nicht und so ging das Match 3 : 3 unentschieden aus.

Zur Belohnung wurde bei der Siegerehrung ein Fässchen angestochen und gemeinsam geleert.

Pünktlich zum Festgottesdienst am Sonntag war es dann wieder trocken. Begleitet vom Kirchenchor konnten wir vor der Rundkapelle die heilige Messe feiern.

Nach dem Mittagessen folgte der bunte Nachmittag:

Der Kinderchor der Pfarrei gab einige Stücke zum Besten und die Tanzgruppe des TSV Altenfurt unterhielt mit aktuellen Chart-Hits. Hinter der Kapelle wurde fleißig getrempelt, beim Kindergarten St. Christophe rus konnten Kinder Steine bemalen oder Popcorn machen, die KjG Altenfurt lud zum Dosenwerfen ein und zeigte Fotos von ihren Aktionen.

Gegen Abend wurde es noch einmal spannend, denn die Aussicht auf ein tren diges Fahrrad beflügelte die Bieter bei der Aukti on.

Die Losbude brachte an den drei Tagen ca 3700 Euro ein, mit denen wieder die Kinder gärten unterstützt werden.

Ein besonderer Dank geht an alle, die bei der Organisation, bei Auf- und Ab bau und beim Pfarrfest selbst geholfen haben. Ohne Euch wäre das Fest in dieser Form nicht möglich. Vergelt's Gott!

Johannes Anderl



PFARRFEST FISCHBACH

Gute Stimmung unter Dach



Die unbeständigen Wetterverhältnisse haben in diesem Jahr auch das Fischbacher Pfarrfest beeinflusst. Zum Glück regnete es nicht, als fleißige Helfer die Stände und Pavillons aufbauten. Und weil zwei Zelte auf der Pfarrwiese standen, sah man dem Pfarrfest am nächsten Tag etwas weniger sorgenvoll entgegen.

Hätte es die nicht gegeben wäre das kleine Sommerfest der Querbe(e)ter am Vorabend des Pfarrfestes zwecks Kälte vermutlich sehr kurz geraten. So zogen die Feierwilligen kurzerhand ins Zelt um, das Buffet wurde unter Dach aufgebaut, die Kerzen zauberten eine anheimelnde Atmosphäre, und es wurde ein unterhaltsamer Abend – zugegeben mit Sommerfest hatte das nur bedingt zu tun. Am Pfarrfestmorgen wurden erst mal die Tische der Stände trocken gewischt – in der Nacht hatte es geregnet; es war windig und ungemütlich; am Eine-Welt-Stand wurde die empfindliche Ware sicherheitshalber mit Folien abgedeckt. Während die Gemeinde in der Kirche Hl. Messe feierte, blickten

einige etwas bang durch die Glasfenster in den grauen Himmel. „Wir wachsen zusammen“ lautete das Thema des Fischbacher Pfarrfestes und auch des Gottesdienstes. Anspiel, Predigt und Fürbitten verdeutlichten das Anliegen, dass in einer lebendigen Gemeinde Raum und Interesse für die verschiedenen Gruppierungen und ihre Bedürfnisse sein muss. Ob das die Kinder sind, die sich willkommen fühlen wollen, oder die Jugendlichen, die gerne dazwischen moderne Elemente im Gottesdienst verwenden möchten, die Familien, die sich über familiengerechte Angebote freuen, die Alten und Kranken, denen Aufmerksamkeit und Hilfe zu teil werden soll, oder die Verstorbenen, derer man gemeinsam gedenken soll. Darüber hinaus muss sich eine Pfarrgemeinde für das aktuelle Geschehen in Land und Welt interessieren, entsprechend ihres Glaubens Position beziehen, und in wichtigen Anliegen gemeinsam Gott um Hilfe bitten.



Das bunte Pfarrfesttreiben fand teils im Zelt, teils im Pfarrheim – und eher friedlich für die Leute an den Ständen statt. Dennoch war es ein fröhliches Fest, die Gäste genossen lecker Speis und Trank, auch wenn der Eiskaffee-Umsatz in diesem Jahr einbrach.



Der Kindergarten zeigte drinnen sein Programm und auch das Kasperle machte im Trockenen seine Aufwartung; ohnehin zogen einige die angenehmeren Temperaturen unter Dach vor. Bilanz: ein gelungenes Fest, dank improvisationsfreudiger Organisatoren und Gäste. Dan-

ke an alle fleißigen Helferinnen und Helfer und danke an alle Besucher, die sich nicht vom wenig sommerlichen Wetter abschrecken ließen und mitfeierten.

Ulli-Pilz-Dertwinkel

PFARRFEST MOORENBRUNN

Pfarrfest mit neuem Gesicht



Nach Abriss des alten Kindergartens fand das Moorenbrunner Pfarrfest heuer zum ersten Mal im neugestalteten Pfarrgarten statt. Mit dem alten Kindergarten verschwanden aber leider auch die Haken für unser Zelt, sodass der Aufbau unter ganz anderen Bedingungen erfolgen musste und viel mehr Zeit in Anspruch nahm. Er dauerte zwei Stunden länger als sonst, wurde aber mit rockiger Live - musik begleitet – an diesem Abend wurde die Rockmesse zum ersten Mal mit Band geprobt.

Die Mühen lohnten sich: Der Platz war auf einmal viel offener und heller und gefiel allen sehr gut!

Das Pfarrfest begann am Sonntagmorgen mit einem Festgottesdienst, zu dem auch die örtlichen Vereine erschienen. Im Anschluss fand die obligatorische

Fahrzeugsegnung statt und danach ging es gleich zum Weiswurstfrühschoppen im neuen Garten.

Um zwölf Uhr eröffnete Pfarrer Lenz das Mittagessen, zu dem wieder viele fleißige Köchinnen und Köche circa zehn verschiedene Gerichte beisteuerten.

Das gesellige Beisammensein machte allen Anwesenden viel Spaß, denn beim nachmittäglichen Gartenfest lachte die Sonne.

Gleichzeitig zum Pfarrfest lud der Kindergarten zum Tag der offenen Tür ein.

Manege frei!, hieß es bei den Kindern – in einer bunten Zirkusvorstellung traten Clowns und Zauberer, Tänzerinnen und Akrobaten, der stärkste Mann der Welt und viele andere Artisten auf und begeisterten das Publikum.

Nach Kaffee und Kuchen rundeten gegrillte Bratwürste, Steak und Fisch den schönen Tag ab.

An dieser Stelle noch ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, die vor, während und nach dem Pfarrfest kräftig mit angepackt haben! Ohne EUCH könnte dieses Fest nicht gefeiert werden!!!!



Hanna Quitterer / Martin Quitterer
(Fotos: Klaus Reis)

KIRCHGELD



Liebe Mitglieder unserer Pfarreien,

in der Septemбераusgabe des Pfarrbriefes liegt jeweils ein Überweisungsschein für das Kirchgeld bei. Wir bitten Sie, als Kirchgeld einen nach Ihrem Ermessen möglichen Beitrag zu spenden. Wie Sie wissen, haben wir uns im Pfarrverband für die Freiwilligkeit des Kirchgeldes entschieden, weil wir auf Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe vertrauen.

Die Pfarreien sind auf Ihre Unterstützung angewiesen. Denn Zuschüsse von der Diözese, das heißt aus der Kirchensteuer, gibt es nur für die Personalkosten, für Neubau oder Umbau und für größere Reparaturen.

Alles andere muss aus der Sonntagskollekte, den Messstipendien und Stolaren, sowie aus dem Kirchgeld und freiwilligen Spenden aufgebracht werden.

Dabei reißen heute gerade die **Heizungskosten** immer wieder ein tiefes Loch in die Kasse. Selbst Sonderkollekten können diese Ausgaben nicht abdecken. Dazu kommen die besonderen Ausgaben für unsere Kindergärten.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihren Beitrag und sagen „Vergelt’s Gott!“

Einzahlen oder überweisen können Sie das Kirchgeld auf folgende Konten der jeweiligen Katholischen Kirchenstiftung

Altenfurt

Sparkasse Nürnberg

Konto Nr. **380 132 373**

(**BLZ 760 501 01**)

Fischbach

Raiffeisenbank Altdorf

Konto Nr. **312 312**

(**BLZ 760 694 40**)

Moorenbrunn

Sparkasse Nürnberg

Konto Nr. **380 130 427**

(**BLZ 760 501 01**)

Überweisungsvordrucke liegen diesem Pfarrbrief bei. Es ist aber auch eine Barzahlung in den Pfarrämtern möglich.

Immer wenn Sie eine Spende überweisen, erhalten Sie eine Spendenquittung für das Finanzamt. Voraussetzung ist, dass Sie diesen Wunsch auf dem Überweisungsträger vermerken oder bei Barzahlung angeben.

“Vergelt’s Gott!“

Ihr Pfarrer und Ihre Kirchenverwaltungen

SONNTAG DER WELTMISSION – 23. Oktober 2011

„Macht euch auf und bringt Frucht“



In diesem Jahr stellt missio im Rahmen seiner Aktion zum Monat der Weltmission das Wirken der katholischen Kirche im Senegal vor. Die Christinnen und Christen im Senegal sind eine lebendige und selbstbewusste Gemeinschaft. Rund 650.000 Katholiken stellen sie knapp fünf Prozent der Bevölkerung. Die überwiegende Mehrzahl der senegalesischen Bevölkerung ist muslimischen Glaubens. Es besteht ein gutes Klima für den islamisch-christlichen Dialog. Der gemeinsame Blick von Christen und Muslimen auf die Nöte der Menschen ist zentral für das „Modell Senegal“, wie dort vielfach der Dialog des Lebens zwischen Christen und Muslimen bezeichnet wird. Ein Charakteristikum des Senegal

ist seine sprichwörtliche Gastfreundschaft, „Téranga“ genannt. Diese Gastfreundschaft wird insbesondere zwischen den Religionen als Ideal hochgehalten und geachtet.

Trotz ihrer Minderheitensituation übt die katholische Kirche insbesondere über das Schul- und Bildungssystem und ihre Gesundheitseinrichtungen einen – gemessen am Bevölkerungsanteil – großen gesellschaftlichen Einfluss aus.

Auf dem diesjährigen Plakat zum Sonntag der Weltmission sehen Sie den saugenunwobenen Baobab. Dieser Baum ist Afrikas Lebensbaum. Ein Baobab kann im Alter mehrere Tausend Liter Wasser speichern und ist somit ein riesiges Wasserreservoir in der Trockenzeit. In der Vorstellung der Menschen im Senegal ist der Baobab unzerstörbar. So sehr man ihn auch verletzt und verstümmelt, gräbt er seine Wurzeln noch tiefer und fester in die Erde hinein. Im Senegal ist er deshalb auch im offiziellen Staatswappen enthalten. Aus seinen Früchten kann man Heilmittel erzeugen und vitaminreiche Getränke. Auch wir als Christen sollten so etwas wie „Baobabs“ sein und reiche Frucht bringen.

P. Eric Englert osa

Wir sind in der glücklichen Lage, dass in unserem Pfarrverband die **Auftaktveranstaltung** des Referates Weltkirche des Bistums Eichstätt in Zusammenarbeit mit dem „Fenster zur Welt“ der Stadtkirche Nürnberg für die Region Nürnberg und Umgebung stattfindet:

Montag, 10. Oktober 2011, Nürnberg-Altenfurt

19.00 Uhr Gottesdienst im Caritas-Pirckheimer-Altenheim

19.45 Uhr Informationsabend

Die Leitung hat Frau Inge Rehm.

Zu Gast ist Marie Thérèse Dasylyva aus Kolda / Senegal:

Frau Dasylyva ist die Direktorin des Diözesanzentrums „Les six jarres“ in Kolda. Der Name heisst auf Deutsch „Die sechs Krüge“ und bezieht sich auf das Weinwunder bei der Hochzeit zu Kaana.

Missio unterstützt von Anfang an den Aufbau der zehn Jahre jungen Diözese im Süden des Senegals (im Landesteil jenseits von Gambia), so auch das Diözesanzentrum.

Dieses ist offen, nicht hinter hohen Mauern, und wird von der Bevölkerung, auch von den Muslimen, gut angenommen. Es funktionieren dort ein Tagungshaus, Frauenkurse in Haushaltsführung etc., eine öffentliche Bibliothek mit Kinderbetreuung, ein Computerraum, eine Druckerei, ein Mehrzwecksaal mit Bühne und eine Bar mit Kaffeebetrieb.

Maria Thérèse Dasylyva (42), deren Vater aus Guinea-Bissau stammt, ist im Senegal geboren, verheiratet, Mutter von drei Kindern und ausgebildete Betriebswirtin. Sie arbeitet seit der Eröffnung 206 im Diözesanzentrum.



**Helfen Sie mit durch Ihre Spende bei den Gottesdiensten am 22./23. Okt.
oder überweisen Sie Ihre Gabe direkt an missio:
Konto 800 04 bei der LIGA BANK (BLZ 750 903 00)**

HILFE FÜR DIE EINE WELT

EINE-WELT-VERKAUF ALTENFURT

Der faire Handel

... ermöglicht den benachteiligten Produzenten- Familien in Afrika, Asien und Lateinamerika eine Verbesserung ihrer Lebens- und Arbeitsbedingungen,
 ... steht für partnerschaftliche und verlässliche Handelsbeziehungen,
 ... stellt den Menschen in den Mittelpunkt und fördert soziale Gerechtigkeit,
 ... setzt sich ein für den schonenden Umgang mit der Natur und den natürlichen Lebensgrundlagen,
 ... nimmt Stellung zu den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen im internationalen Handel.

Der nächste Eine-Welt-Verkauf ist in Altenfurt am Sonntag, 18. September, nach dem 10 Uhr-Gottesdienst. Weitere Termine werden in der Regel in der Gottesdienstordnung bekannt gegeben.

Bernhard Gruber, *Eine-Welt-Team Altenfurt*

EINE-WELT-VERKAUF MOORENBRUNN

Wir sind weiterhin **jeden Sonntag nach dem Gottesdienst** (ca. 10.30 Uhr) für Sie da und unser Tisch ist gedeckt mit Schokoriegeln, getrocknete Mangos, Tee, Honig, Plätzchen, Wein usw.



P.S.: Geldbeutel vergessen? Kein Problem: Wir schreiben auch an!

Ihr Eine-Welt-Team Moorenbrunn.

DER AK MISSION MOORENBRUNN

lädt alle Mitglieder des Pfarrverbandes ein

Am Samstag und Sonntag, den 01./02.10.2011 findet wie jedes Jahr der **Erntedank-Verkauf nach den Gottesdiensten** in Moorenbrunn statt. Angeboten werden neben eigenen Ernteerträgen und Blumen, selbstgemachte Marmeladen und Kuchen. Ich bitte ganz herzlich, dass Sie sich wieder als Helfer und als zahlreiche Käufer an dieser Aktion beteiligen, die wie immer einem Missionsprojekt (zuletzt im August 2011 – Hilfe für die Hungemden in Ostafrika) zu Gute kommt.

Hinweisen möchte ich auch auf einen **Info-Abend von Missio** am Montag, den 10.10.2011 um 19.45 Uhr im Pfarrheim Altenfurt (*siehe gesonderten Beitrag*).

Brigitte Helmreich

CARITAS-HERBSTSAMMLUNG



Achtet aufeinander!
...denn nur miteinander gelingt das Leben.

**Caritas-Haussammlung
vom 26.9. bis 2.10.2011**

**Kirchenkollekte
am 25.9.2011**

Nett sehen und handeln.
caritas 

Wozu dient die Caritas-Sammlung?

Hier die Antwort auf eine Anfrage aus der Gemeinde Fischbach, was mit den Geldern aus der jährlichen Caritas-Sammlung geschieht: 60 Prozent der Einnahmen gehen an die Caritas direkt, die sie für notwendige größere Projekte verwendet. 40 Prozent verbleiben bei der Pfarngemeinde und stehen zur Verfügung, um in Notfällen Bedürftige mit kleinen Beträgen zu unterstützen und den Kindergarten zu bezuschussen.

Tonia Schellenberger

Deshalb bitte:

Öffnen Sie den Sammlerinnen und Sammlern, die sich auch gerne ausweisen, die Haustüre, lassen Sie sich freundlich auf deren Anliegen ein und geben Sie eine großzügige Spende.

Sofern Sie einen Aufruf im Briefkasten vorfinden, tätigen Sie bitte eine großzügige Überweisung.

Allen, die finanziell helfen und allen, die für die Caritas unterwegs sind, ein herzliches „Vergelt’s Gott!“

ZUSAMMENARBEIT IM PFARRVERBAND

Was kam heraus in Illschwang?

Bei der Tagung der Pfarrgemeinderäte (PGR) unseres Pfarrverbandes in Illschwang wurden im vergangenen Herbst Arbeitsgruppen gebildet, die an konkreten Änderungen arbeiten wollten. Hier eine Übersicht, was sich seither getan hat:

Erste und wohl wichtigste Aufgabe war dabei die Einrichtung eines kompetenten überpfarreilichen Entscheidungsgremiums (Arbeitskreis: Herr Gelhaus, Frau Nerke, Herr Anderl, Herr Benthues). Mit der beschlossenen **Bildung eines Pfarrverbandsrates (PVR)** ist dieses Ziel (fast) erreicht: Eine erste von vier jährlichen PVR-Sitzungen soll - wie berichtet - am 4. Oktober stattfinden. Allerdings müssen die einzelnen PGR zuvor noch die Abgesandten bestimmen (neben dem Vorsitzenden jeweils zwei weitere fest gewählte Personen und ein Vertreter).

Die Frage „**Was soll der PGR vor Ort weiterhin verantworten?**“ wurde im eingesetzten Arbeitskreis (Herr Winter, Frau Lösch) zusammen mit dem Pfarrverbandsrat-Team beantwortet. In der Zukunft soll die Entscheidung darüber jeweils im PVR fallen.

Über die **gemeinsame Fortbildung von Ehrenamtlichen** wollte ein anderer Arbeitskreis (Herr Domes, Herr Pfarrer Lenz, Frau Schuster, Frau Suchy) beraten. Daraus hervorgegangen ist der Liturgie-Kurs, der ab Februar dieses Jahres an fünf Abenden in Altenfurt stattfand.

Ein weiterer Kreis sollte sich mit der **Koordination bestehender Arbeitskreise** in den einzelnen Pfarrbezirken befassen und zu einem besseren Informationsfluss untereinander, zu den Hauptamtlichen und den Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit (Alfimo-Seite, Pfarrbrief u.ä.) anregen. Auch hier wurde fleißig geplant, aufgelistet und telefoniert. Ziel der Arbeit war, dass die Gruppen untereinander Kontakt aufnehmen und klären sollten, was sie verbindet und was sie gemeinsam machen könnten. Es wurde Mut zu gegenseitigen Einladungen und gemeinsamen Aktionen, überpfarreilichen Angeboten, Infos und Fortbildungen gemacht und um Rückmeldung gebeten. Eine schwierige Aufgabe! Bereitschaft war nicht überall vorhanden, die Bedenken waren groß. Rückmeldungen kamen nur wenige. Ob die ins Wasser geworfenen Steine Kreise ziehen, wie die Wunschvorstellung war, wird die Zukunft zeigen.

Regelmäßige Pfarrversammlungen sollen auch weiterhin stattfinden. Das stand für den zu diesem Thema in Illschwang gebildeten Arbeitskreis (Herr Grünhöfer, Herr Reis, Frau Schellenberger) schnell fest. Termin und Themen

für die nächste Pfarrversammlung im Herbst dieses Jahres werden noch bekannt gegeben.

Zum Thema **überpfarreilicher Informationsaustausch** wollte sich ein weiterer Arbeitskreis Gedanken machen. Da das Anliegen mit in den Bereich Öffentlichkeitsarbeit gehört, wurde ein größerer Kreis von Zuständigen (Herr Anderl, Frau Pilz-Dertwinkel, Herr Gelhaus, Herr Grünhöfer, Herr Herzog, Herr Reis, Frau Schellenberger) nach Altenfurt eingeladen. Bei dem Gespräch am 23.3. war man sich schnell einig, dass **Verbesserungen in der Öffentlichkeitsarbeit** dringend erforderlich sind. Der Informationsfluss in und zwischen den drei Pfarrbezirken soll verbessert, der Pfarrbrief ansprechender gestaltet und mehr Information für die Alfimo-Internetseite gesichert werden. Außerdem sollten die kurzfristig bevorstehenden Angebote in den drei Bezirken auch auf Papier aktueller dargestellt werden (ein neues, 14tägiges Informationsblatt - s.u.).

Für den **Pfarrbrief** legte Herr Herzog als Muster die Informationsschrift der ev. Gemeinde Altenfurt vor. Sie ist farbig, auf leichtem weißen Papier gedruckt und durch ihr häufigeres Erscheinen (6mal jährl.) ansprechender, aktueller und weniger umfangreich. Bei einer Umstellung unseres Pfarrbriefs auf eine ähnliche Erscheinungsweise werden kaum höhere Kosten entstehen.

Internetseite „Alfimo“: Die von der Gestaltung her gute, übersichtliche und zeitgemäße Plattform leidet darunter, dass aktuelle Informationen nicht bei Herrn Herzog ankommen. Was er nicht erfährt, kann er nicht veröffentlichen. Ein besserer Informationsfluss ist dringend erforderlich. Daran sollen in regelmäßigen Abständen interessierte Gemeindemitglieder und insbesondere die Leiter einzelner Gruppen per Mail erinnert werden.

Ein neues Informationsblatt?

Als Muster für einen 14tägigen Informationsflyer zeigte Frau Schellenberger ein doppelseitig bedrucktes DIN A-4-Blatt, das in ihrer alten Pfarre alle anstehenden Termine, Informationen und Anregungen von Gemeindemitgliedern, Gruppen und Hauptamtlichen veröffentlichte - alles, was in der Gemeinde auf Interesse stoßen sollte. Die üblichen Gottesdienste sind darin als Standsatz, besondere Gottesdiensttermine als aktuelle Information abgedruckt.

Zur Diskussion steht, ob ein solches Info-Blatt bei uns die „Gottesdienstordnung“ ersetzen kann. Für Angaben, wem die Messen zugeordnet sind, wäre darin kein Platz; sie müssten evtl. auf gesonderten Seiten in den Schaukästen der Pfarrbezirke ausgehängt werden. Ansonsten ermöglicht ein solcher Flyer eine sehr viel breitere Vorschau, ist aber ebenfalls von einem guten Informationsfluss abhängig. Frau Schellenberger hat inzwischen als Diskussionsgrundlage ein speziell auf unseren Pfarrverband zugeschnittenes Musterblatt erstellt und

ist bereit, in der Anfangszeit die Redaktion zu übernehmen, wenn ihr Vorschlag Unterstützung findet. Alternativ könnte die alte „Gottesdienstordnung“ aber auch (für eine Übergangszeit?) neben dem Info-Blatt erscheinen. Darüber sollte noch im größeren Kreis entschieden werden.

Für einen **besseren Informationsfluss** ist inzwischen ein umfangreicher eMail-Verteiler erstellt worden, mit dem die Ansprechpartner der einzelnen Gruppierungen regelmäßig an Meldungen erinnert werden sollen. Wenn es klappt, könnten diese dann in Kurzform in das Info-Blatt eingebaut und auch für die Internetseite an Herrn Herzog weitergeleitet werden.

Tonia Schellenberger

DIE QUERBE(E)TER

Das Querbe(e)ter-Sommerfest in Fischbach hat trotz kühler Temperaturen allen Spaß gemacht. Ansonsten gab es seit dem letzten Pfarrbrief so viele offizielle Termine, dass nicht einmal Raum für eine Sommerwanderung war. Also freuen wir uns auf künftige Aktivitäten.

Termine:

Leider liegen noch kaum endgültige Termine fest, so dass wir lediglich unsere Vorhaben ankündigen können:

- | | |
|-------------|--|
| Oktober | Wanderung in und um Brunn ,
evtl. mit ökumenischem Friedensgebet |
| 29. Oktober | Weinwanderung (<i>siehe nachfolgenden Artikel</i>) |
| November | Führung im Bibelerlebnishaus |
| Dezember | Adventlicher Abend |

Nähere Info zu den Veranstaltungen kommt rechtzeitig!

Zwischen diesen fest stehenden Terminen werden wir immer mal wieder spontan zu kulturellen Veranstaltungen oder anderen Ausflügen einladen!

Ulli Pilz-Dertwinkel



Kontakt - „Neue sind jederzeit willkommen!“:

Altenfurt:	Brigitte Ruhland	Tel.: 83 59 71
Fischbach:	Ulli Pilz-Dertwinkel	Tel.: 83 15 52
Moorenbrunn:	Brigitte Helmreich	Tel.: 89 91 14

EINLADUNG ZUR WEINFAHRT

Am **Samstag, den 29. Oktober**, möchten wir uns wieder führerscheinschonend nach „Weinfranken“ aufmachen.

Wir fahren diesmal wieder mit öffentlichen Verkehrsmitteln:



Los geht es zum Beispiel mit der Linie 54 um 8.04 Uhr ab Brunn und um 8.14 Uhr ab „Zum Schlüsselstein“ bzw. Linie 57 ab Moorenbrunn um 8.09 Uhr und ab „Von-Soden-Str.“ um 8.14 Uhr. **Die S-Bahn fährt dann um 8.23 Uhr ab Fischbach Bahnhof.** Am Hauptbahnhof steigen wir um 9.04 Uhr in den Zug Richtung Markt Bibart, von wo wir noch eine Station mit dem Bocksbeutelexpress nach **Sugenheim** im Ehegrund fahren.



Im dortigen Alten Schloss besichtigen wir dann das **Spielzeugmuseum** mit über 2.500 Exponaten. Gegenüber im **Landgasthof „Im Ehegrund“** essen wir dann zu Mittag.

Gut gestärkt **wandern** wir dann **13,5 km nach Ipsheim** (VGN-Wandertipp Nr. 1).

Dort lassen wir dann den Tag mit einer **Häckermahlzeit und Weinprobe** im **Weingut M. Heindel** ausklingen, ehe es dann um 21.08 Uhr mit dem Zug wieder nach Nürnberg geht. Die Ankunft in Fischbach Bahnhof wird dann um 22.15 Uhr sein mit Busanschlüssen nach Brunn, Fischbach, Altenfurt und Moorenbrunn.



Die **Kosten** für Anteil Bayern-Ticket, Museumseintritt und Weinprobe mit Brotzeit belaufen sich auf ca. 27 EUR pro Person (je nach Teilnehmerzahl).

Eingeladen sind alle aus dem Pfarrverband und darüber hinaus. Eine Anmeldung ist erforderlich. Formulare mit weiteren Einzelheiten und den genauen Zeiten liegen rechtzeitig in den Kirchen auf.

Anmeldung und Infos: Klaus Reis (Tel. 800 22 42, reis.klaus@t-online)

UNSERE BÜCHEREIEN

PFARRBÜCHEREI FISCHBACH

Öffnungszeiten: Donnerstag von 15 – 18 Uhr
Sie finden uns in der Seniorenwohnanlage Hartstraße 20

Ihr Bücherteam Leitung: Frau Endres, Tolstoistr. 21a, Tel. 83 05 38

PFARRBÜCHEREI MOORENBRUNN

40 Jahre Bücherei Moorenbrunn – Eine Nachlese



Am 29.05.2011 konnten wir unser 40jähriges Jubiläum begehen. Wir möchten uns auf diesem Wege bei Herrn Pfarrer Hirschbeck für die Gestaltung des Gottesdienstes und bei der Musikgruppe Mikado für die Gestaltung des darauf folgenden Sektempfangs bedanken. Ebenso bei den Gemeindemitgliedern, die zahlreich mit uns gefeiert haben. Unser Dank gilt auch dem Kindergottesdienst-Team, das das Thema Bücher auch im Kindergottesdienst aufgegriffen hat.

In den vergangenen 40 Jahren unserer Bücherei haben 31 Mitarbeiter/innen ehrenamtlichen Dienst getan. Es wurden ca. 6.000 Bücher gekauft und eingestellt, die insgesamt 91.000 Mal ausgeliehen wurden. Das heißt, jedes dieser Bücher

wurde im Schnitt 15 Mal ausgeliehen.

Im Moment haben wir einen Bestand von ca. 4.000 Büchern, 250 Kinderkassetten, 25 Spielen und mehreren Jahrgängen der Zeitschriften Test und Öko-Test. Auch bekommen wir laufend Leihkisten mit unterschiedlichen DVDs vom Bistum Bamberg. Die Ausleihe und auch alle anderen Arbeiten, die damit verbunden sind, werden von zurzeit 6 Mitarbeiterinnen erledigt.

Auch sind wir mit unserer Bücherei nun in die Neuzeit eingetreten. Wir haben uns nämlich einen Computer mit Drucker (eine Spende der Theatergruppe Mothe) angeschafft. Die Medien sind jetzt auch nach einem Jahr Arbeit eingele sen. Wir können bald mit der elektronischen Ausleihe beginnen.

Es bleibt nur noch zu sagen, dass wir uns über jeden Leser, der zu uns kommt, freuen. Sollten Sie Lust bekommen haben, bei uns mitzuarbeiten, dann melden Sie sich. Jede Hilfe, und sei sie auch noch so klein, ist uns willkommen.

Zum Abschluss noch ein Zitat des argentinischen Schriftstellers Adolfo Bioy Casares: „*Ich glaube, einen Teil meiner Liebe zum Leben schulde ich meiner Liebe zu Büchern.*“

Das Büchereiteam



Über aktuelle Kinotips vom Filmdienst können Sie sich ab sofort in der Bücherei Moorenbrunn informieren.

P.S.: Kommende Termine:

Montag, **24. Oktober 2011** um 18 Uhr: **Märchen zur blauen Stunde**

Wir planen am **27. November 2011** (Erster Advent) eine **Krippenausstellung** mit Veeh-Harfen-Musik, Kaffee und Kuchen.

Wer hat eine Krippe, die er uns zur Verfügung stellen möchte?

Bitte melden Sie sich bei Frau Erika Greppmaier (Telefon: 89 00 32)

ÖFFNUNGSZEITEN:

Donnerstag: 15.30 bis 17.30 Uhr

Sonntag: nach dem Gottesdienst ab ca. 10.30 – 11.00 Uhr

Sie finden uns neben dem Pfarrbüro – Eingang Kirchenvorhof

Ihr Büchereiteam Leitung: Frau Greppmaier, Tel. 89 00 32

FÜR FRAUEN

FRAUENBUND ALTENFURT



RÜCKBLICK

MADELEINE DELBREL, Mystikerin

1904 in Mussidon geboren, wächst Madeleine in einer Familie auf, in der Glaube keine besondere Rolle spielt. Mit dem Christentum kommt sie in Berührung, als sie sich während ihres Studiums der Künste unsterblich in Jean Maydiou verliebt, einen überzeugten jungen Christen, und so auch mit anderen christlichen Studenten zusammenkommt. Eines Tages beschließt auch sie zu beten, und erfährt dadurch eine Bekehrung. Sie nimmt theologische Privatstudien auf und engagiert sich in der Jugendarbeit und als Leiterin einer Frauengruppe ihrer Pfarrei.

Madeleine Delbrel lässt sich in keine der gängigen Kategorien einordnen: Sie ist kirchlich bis in die Knochen und gleichzeitig völlig frei von kirchlichen Schablonen. Sie scheut sich nicht, die Abgrenzung von Christen hinter ihre Kirchenmauer kritisch zu hinterfragen. Ihr fehlt das Verständnis für Gemeinden, die sich der politischen und sozialen Realität verschließen.

Sie lässt sich als Sozialarbeiterin ausbilden. Von der kommunistischen Partei ist sie sehr beeindruckt, weil man sich dort für die Rechte der Arbeiter einsetzt. 1939 wird sie vom kommunistischen Bürgermeister sogar zur Leiterin der Sozialdienste ernannt. Der von ihr aufgebaute Sozialdienst dient ganz Frankreich als Modell.

Sie übt sich in tätiger Nächstenliebe und setzt sich für viele Anliegen ein.

In ganz Frankreich wird sie eingeladen, um über ihre Erfahrung als „Christin in der Welt“ zu sprechen. 1961 wird sie vom Sekretär des Päpstlichen Rats für das Laienapostolat eingeladen, an den vorbereitenden Arbeiten des Zweiten Vatikanischen Konzils mitzuwirken. Sie erarbeitet die Gedanken über die Beziehung zwischen dem Zeitgeist und dem Glauben.

Am 13.10.1964 stirbt sie an ihrem Schreibtisch.

Ein Gedanke aus ihren Schriften:

Wichtig ist die Antwort, die man auf die Berufung gibt, die Bedingungslosigkeit, mit der man sie annimmt, und mit der man ihr treu ist.

Nicht unsere Berufung macht die Heiligkeit aus, sondern die Treue, mit der wir ihr folgen.

AUSFLUG NACH REGENSBURG

Die erste Station war die Wallfahrtskirche EICHLBERG bei Hemau. Uns erwartete eine schöne Kirche mit einer mustergültig gepflegten Außenanlage. Wir hielten dort unsere Andacht. Anschließend erklärte uns der ortsansässige Pfarrer noch die Kirche.



Weiter ging es nach Regensburg. Bei dem herrlichen Sommerwetter (schöner konnte es gar nicht sein) erwartete uns eine traumhafte Kulisse: Die steinerne Brücke, die glitzernde Donau und die Häuserfront mit den Türmen des Doms dahinter rundeten das Bild wunderbar ab.

In drei Gruppen wurden wir durch diese interessante Stadt geführt. Leider hatten wir keine Zeit, die vielen netten kleinen Läden zu durchstöbern. Nach der Führung wollten wir nur noch einen Sitzplatz und etwas zu Essen und zu Trinken. Im Biergarten an der Steinernen Brücke fanden wir alles und konnten es auch in Ruhe genießen.

Viele von uns gingen anschließend in den Dom. Im Bus hatten wir dazu schon Informationen erhalten. Besonders der „LACHENDE ENGEL“ und auch die riesige Hängeorgel hatten es uns angetan. Im Dom trafen wir auch ein bekanntes Gesicht: Herrn Kaplan Michael Alberter, der mit einer Firmgruppe eben falls einen Ausflug nach Regensburg machte.

Unweit des Doms besuchten wir noch die Kapelle MARIA LÄNG mit dem Gnadenbild der Schönen Maria. Eigentlich ist diese für Besuchergruppen nicht geeignet und wird auch nicht propagiert, da sie zum einen sehr klein und zum anderen ein Gebetshaus für die Regensburger ist, wie uns die Stadtführer sagten. Dort sucht man Trost in seinen Sorgen.

Nun war es Zeit zum Kaffeetrinken. Die Straßencafés luden dazu ein. Dabei konnten wir das sommerliche Treiben in der Stadt richtig genießen. Es gab immer etwas zu Sehen.

Auf dem Weg zum Bus verfielen einige von uns noch in einen Kaufrausch. Einer steckte den anderen an und kaufte noch einen „Wiegevogel“ für den Garten. Über das schöne Altmühltal fuhren wir dann nach Hause.

TERMINE

- Mi. 07. Sept. **TISCHSCHMUCK GESTALTEN** – praktischer Vortrag
19.45 Uhr
Pfarheim
Referentin: Frau Förster, Verbraucherzentrale Ingolstadt
Gebühr: 3,-- € / **ANMELDUNG ERFORDERLICH !**
- Sa./So. 01./02. Okt. **ERNTE-DANKVERKAUF** in der Pfarrkirche
- vor und nach den Gottesdiensten -
*angeboten werden: Obst, Marmelade, Saft, Tee, Zucchini,
Blumen, Nüsse, Kürbis, Zierkürbis, eingelegtes Obst und
Gemüse etc.*
Außerdem gibt es noch Kuchen zum Mitnehmen.
- Fr. 21. Okt. **ROSENKRANZ**, gestaltet vom Frauenbund
18.30 Uhr PK
anschließend Zusammensein im Pfarheim
- Fr. 28. Okt. **KARPFENESSEN** (es gibt auch etwas anderes)
18.00 Uhr
ANMELDUNG ERFORDERLICH !
- So. 20. Nov. **ADVENTS- und WEIHNACHTSBRÄUCHE**
14.30 Uhr
im Pfarheim
Vortrag mit Anschauungsobjekten
Referentin: Johanna Swirzina aus Fischbach
*Genießen Sie den Sonntagnachmittag mit uns
bei Kaffee und Kuchen!*
- Do. 01. Dez. **ADVENTSFEIER** im Pfarheim
19.00 Uhr
- Sa./So 10./11. Dez. **ADVENTSBASAR** im Pfarheim
Verkauf/Besichtigung
jeweils vor und nach den Gottesdiensten
sowie nach dem Konzert am Sonntagabend
*Wir bieten an: Weihnachtsgebäck
(Plätzchen, Stollen, Früchtebrot)
Marmeladen, Säfte, Bastelsachen etc.*

Zu unseren Veranstaltungen sind alle recht herzlich eingeladen, die sich dafür
interessieren!

**Bitte beachten Sie die geänderte Uhrzeit bei Veranstaltungen im
Pfarheim!**

ÖKUMENISCHES FRAUENCAFE IM PFARRVERBAND

Ausflug zum Schlosspark Dennenlohe

Am 12.7. konnten wir, eine Gruppe aus dem Frauencafe, endlich unseren lang geplanten Ausflug zum Schlosspark Dennenlohe in die Tat umsetzen. Bei idealem Wetter und gut gelaunt starteten wir in Fahrgemeinschaften und trafen nach einer Stunde Fahrtzeit im Schlosspark Dennenlohe ein. Das Schloss, das in Privatbesitz von Baron Süsskind ist, wurde 1734 mit seinen Neben-



gebäuden erbaut und gilt als eines der schönsten Barockensembles in Bayern.

Gemeinsam erkundeten wir den 14 Hektar großen Landschaftspark, beginnend vom Platnersberg mit seinen 4000 duftenden Rosen, vorbei an der Kakteenwüste, dem Irischen Heidegarten, einen japanischen Bachlauf und dem Wasserfall, bei welchem wir uns eine kurze Pause gönnten und die Seele baumeln ließen. Ganz besonders haben uns die Seerosenteiche gefallen, die uns an Claude-Monet-Bilder erinnerten. Im Biergarten des Parkes ließen wir den schönen Tag bei Kaffee und Kuchen ausklingen, und traten gegen 16 Uhr die Heimfahrt an, mit der einheitlichen Meinung, dass wir öfters gemeinsame Ausflüge unternehmen sollten.

Unsere nächsten Termine im Frauencafe:

**Donnerstag, 29.9., 27.10. und 24.11.2011,
jeweils ab 15,00 Uhr im Pfarrheim St.Sebald Altenfurt**

Elsbeth Sterzel

ÖKUMENISCHE FRAUENGRUPPE FISCHBACH

Ende September: **Kreativer Abend** in der Glaswerkstatt
 Ende November: **Theaterbesuch**
 24.Januar 2012 : **Ein Abend im Januar mit Buch und Musik**



für die ökumenische Frauengruppe: Rita Schmid

UNSERE SENIOREN



SENIORENKREIS ST. SEBALD - ALTENFURT

Wir treffen uns **jeden 2. Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr** im Pfarrheim „St. Sebald“ zu einem gemütlichen Beisammensein. Gäste sind immer herzlich willkommen!

Das Seniorenkreis-Team

- | | | |
|---------------|-------------------------|--|
| 14. September | 14.00 Uhr / Pfarrgarten | "Schlösser und Herrensitze -
in und um Nürnberg"
Ref.: Herr Einsiedler |
| 12. Oktober | 14.00 Uhr / Pfarrheim | "Die Kartoffel -
eine tolle Knolle"
Ref.: Frau Swirzina |
| 9. November | 14.00 Uhr / Pfarrheim | "Rückkehr nach Rom -
Pizza, Piazza, Paparazzi"
Ref.: Frau Mauser |

SENIORENKREIS HEILIG GEIST - FISCHBACH

- | | | |
|---------------|-----------------------------------|--|
| 13. September | 14.00 Uhr
anschl. im Pfarrheim | Gottesdienst
„Vorstellung des Altenfurter
Caritas-Pirckheimer-Altenheims“
Ref.: Frau Hauenstein |
| 11. Oktober | 14.00 Uhr
anschl. im Pfarrheim | Gottesdienst
„Guatemala –
Land des ewigen Frühlings“
Ref.: Frau Pfundt |
| 15. November | 14.00 Uhr
anschl. im Pfarrheim | Gottesdienst
„Auf den Spuren des
Hl. Karl Borromäus“
Ref.: Herr Buschta |

Hannelore Welte

SENIOREN- UND FEIERABENDRUNDE MOORENBRUNN

Das Seniorenteam freut sich auf Ihren Besuch, in der Regel **jeden dritten Mittwoch im Monat**. Der Nachmittag beginnt **jeweils um 15 Uhr** mit einem Gottesdienst in unserer Pfarrkirche.

21. September	15.00 Uhr	Gottesdienst der Senioren
	16.00 Uhr	Diavortrag „ Städte in Thüringen “ Ref.: Herr Einsiedler
19. Oktober	15.00 Uhr	Gottesdienst der Senioren
	16.00 Uhr	Gemeinsames Singen mit unserem Diakon Sebastian Magiela
16. November	15.00 Uhr	Gottesdienst der Senioren
	16.00 Uhr	Diavortrag „ Münsterland und Ostfriesland “ Ref.: Herr Dauphin

„WO GOTT IST, DA IST ZUKUNFT.“

Unter diesem Motto besucht Papst Benedikt vom 22. bis 25. September Deutschland. P. Dr. Hans Langendörfer, Sekretär der Bischofskonferenz und Generalkoordinator der Papstreise, erläutert es so: „Mit diesem Motto rücken zwei zentrale Themen in den Blickpunkt, die die Schwerpunkte des Besuchs Papst Benedikts XVI. in Deutschland sein werden: Die Frage nach Gott und nach der Zukunft. Für uns Christen ist Zukunft keine anonyme Macht, kein Prinzip, das uns überrumpelt, kein unvermeidliches Schicksal. Unsere Zukunft liegt in und bei Gott.“



FIRMUNG IM PFARRVERBAND



Vorsicht Baustelle! „Mit dir will ich meine Kirche bauen“

Firmung 2011 – am Morgen des 04. Juni versammelten sich die 44 Firmkandidaten aus unserem Pfarrverband mit ihren Paten und Familien in der Kirche *St. Sebald* zu Nürnberg-Altenfurt, um in einem feierlichen Festgottesdienst das Sakrament der Firmung zu empfangen. Firmspender war Herr Domvikar Dr. Bernd Dennemarck aus Eichstätt.

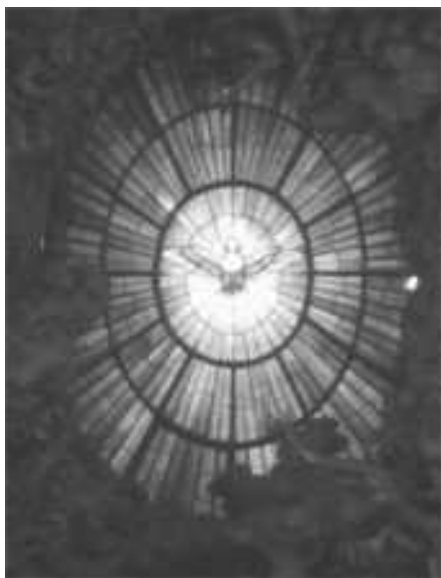
Das Motto der Firmung lautete: ***Vorsicht Baustelle!*** – „***Mit dir will ich meine Kirche bauen.***“

Bei der Begrüßung des H.H. Domvikars ließen unsere Firmlinge den langen Weg der Firmvorbereitung, den wir gemeinsam gegangen waren, noch einmal Revue passieren. Mehrere Monate lang hatten sich die Jugendlichen durch gemeinsame und pfarrverbandsübergreifende Gruppenstunden, besondere Gottesdienste und Aktionen, ein Firmwochenende im Jugendhaus Schloss Pfünz und viele Gespräche auf diesen schönen und für sie sehr wichtigen Tag vorbereitet, auch wenn es unterwegs einige Momente gab, in denen manche von gemischten Gefühlen begleitet worden waren.

Im Rahmen der Aktionen trugen die Firmlinge den Pfarrbrief in ihren Gemeinden aus, waren als Sternsinger unterwegs, gestalteten Gottesdienste und besuchten Senioren im Altenheim Caritas-Pirkheim in Altenfurt, die sich stets sehr über den Besuch der Jugendlichen gefreut hatten.

Durch die Vorbereitungszeit und die Aktionen sollten die Firmlinge erfahren, auf welche unterschiedliche Art und Weise man seinen Glauben leben und Christus nachfolgen kann, damit die Liebe Gottes spürbar und erfahrbar wird.

Nach der Erneuerung des Taufversprechens stellten sich die Firmlinge mit ih -



ren Paten gruppenweise im Halbkreis vor dem Altarraum auf, um das Sakrament der Firmung zu empfangen. Unser Firmspender Dr. Dennemarck hatte dabei für jeden Firmling noch einige aufmunternde und persönliche Worte.

Im Anschluss an den Firmgottesdienst, der musikalisch vom Chor *Mosaik* gestaltet worden war, fand auf dem Kirchenvorplatz ein kleiner Stehempfang statt, der die Firmung 2011 gemütlich ausklingen ließ.

Für das Firmvorbereitungsteam
Melanie Schumacher

ERSTKOMMUNION- UND FIRMVORBEREITUNG

Liebe Eltern, liebe zukünftige Erstkommunionkinder und Firmlinge,

mit dem Beginn des neuen Schuljahres 2011/2012 startet auch wieder die

VORBEREITUNGSZEIT AUF DIE ERSTKOMMUNION .

Alle Kinder, die im September 2011 eine 3. Klasse besuchen und im Pfarrverband wohnen, sind eingeladen zur Erstkommunion zu gehen.

Um Informationen über den Ablauf und die Vorbereitungszeit zu erhalten, laden wir Sie ganz herzlich ein

zum Elternabend in **Altenfurt**

am Mittwoch 21.9.2011
im kath. Pfarrheim, Von-Soden-Str. 28
um 20.00 Uhr

zum Elternabend in **Fischbach**

am Dienstag 20.9.2011
im kath. Pfarrheim, Fischbacher Hauptstr. 124
um 20.00 Uhr

zum Elternabend in **Moorenbrunn**

am Donnerstag 22.9.2011
im kath. Pfarrheim, Rupert-Mayer-Str. 4
um 20.00 Uhr.

Alle neu zugezogenen Familien werden gebeten, sich im Pfarrbüro Altenfurt baldmöglichst zu melden (Tel.: 83 44 13).

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen und begrüßen zu dürfen.

Für das Vorbereitungsteam Gemeindefereferent Lucian Mot

Auch unsere **AUSSERSCHULISCHE FIRMVORBEREITUNG** für die Zeit 2011/2012 beginnt wieder mit den Info-Abenden und zwar

in Altenfurt	am	Montag 26.09.2011
	im	kath. Pfarrheim, Von-Soden-Str. 26
	um	20.00 Uhr
in Fischbach	am	Dienstag 27.09.2011
	im	kath. Pfarrheim, Fischbacher Hauptstr. 124
	um	20.00 Uhr
in Moorenbrunn	am	Mittwoch, 28.09.2011
	im	kath. Pfarrheim, Rupert-Mayer-Str. 4
	um	20.00 Uhr.

Eingeladen zum Empfang des Firmsakramentes sind alle Jugendlichen, die im Herbst 2011 eine 6. Klasse besuchen und 2012 zur Firmung gehen wollen.

Sollten Sie, liebe Eltern im Pfarrverband neu zugezogen oder ihr Kind nicht hier vor Ort zur Erstkommunion gegangen sein, so melden Sie sich bitte im Pfarrbüro Altenfurt (Tel. 83 44 13). Wir freuen uns schon auf dieses erste Treffen mit Euch allen.

Im Namen unseres Seelsorgeteams Diakon Sebastian Magiela

Komm, Heiliger Geist, du Geist der Weisheit!
Hilf mir, dass ich mein Leben
auf festem Grund baue.
Lass mich nüchtern überlegen.
Schenke mir Offenheit für andere.

Komm, Heiliger Geist, du Geist der Einsicht!
Hilf mir einzusehen, was gut und was richtig ist.
Lass mich sachlich und fair
meine Meinung vertreten.

Komm, Heiliger Geist, du Geist des Rates!
Lass mich willig guten Rat annehmen.
Lass mich guten Rat geben,
wenn ich gefragt werde.

Guido Erbrich

UNSERE GOTTESDIENSTE



**Änderungen
vorbehalten!**

Die **aktuellen Gottesdienste und Veranstaltungen** entnehmen Sie bitte den in den Kirchen ausliegenden Gottesdienstordnungen für den ganzen Pfarrverband.

Die kursiv geschriebenen Zeiten gelten ab Ende Oktober („Winterzeit“)

ALTENFURT

PFARRKIRCHE

Samstag 18.30 / 17.30 Beichte
18.30 / 17.30 Rosenkranz
19.00 / 18.00 Vorabendmesse

Sonntag 10.00 Heilige Messe

Mittwoch 19.00 Heilige Messe

CARITAS-PIRCKHEIMER- ALTENHEIM

Sonntag 10.30 Heilige Messe

Montag bis Freitag, außer Mittwoch
8.30 Rosenkranz
9.00 Heilige Messe

RUNDKAPELLE

Donnerstag 8.30 Rosenkranz
9.00 Heilige Messe

BRUNN

am 1. Sonntag jeden Monats im evang. Gemeindezentrum

10.00 Heilige Messe

FISCHBACH

Sonntag 8.30 Frühmesse
11.00 Heilige Messe

Dienstag (außer 2. Di. im Monat)

8.30 Rosenkranz
9.00 Heilige Messe

2. Dienstag 14.00 Senioren-Messe

Freitag 18.30 / 17.30 Heilige Messe
19.00 / 18.00 Anbetung

Samstag 15.00-15.30 Beichte

AUGUST-MEIER-HEIM

Montag 16.00 Heilige Messe

MOORENBRUNN

Samstag 17.00 / 16.00 Beichte
17.30 / 16.30 Rosenkranz
18.00 / 17.00 Vorabendmesse

Sonntag 9.30 Heilige Messe

1., 2., 4. Mittwoch

19.00 Abendmesse

3. Mittwoch 15.00 Senioren-Messe

Donnerstag 18.30 Rosenkranz
19.00 Abendmesse
19.30 Vesper

Freitag 8.00 Heilige Messe

TERMINE



So.	18.09.	10.00 Uhr anschl.	Altenfurt/Pfarrkirche Altenfurt/Kirchhof	Gottesdienst mit unserem neuen Kaplan Stehempfang zur Begrüßung
Di.	20.09.	20.00 Uhr	Fischbach/Pfarrheim	Infoabend Erstkommunion 2012
Mi.	21.09.	20.00 Uhr	Altenfurt/Pfarrheim	Infoabend Erstkommunion 2012
Do.	22.09.	20.00 Uhr	Moorenbrunn/Pfarrheim	Infoabend Erstkommunion 2012
Mo.	26.09.	20.00 Uhr	Altenfurt/Pfarrheim	Infoabend Firmung 2012
		20.00 Uhr	Fischbach/Pfarrheim	Pfarrgemeinderatssitzung
Di.	27.09.	20.00 Uhr	Fischbach/Pfarrheim	Infoabend Firmung 2012
Mi.	28.09.	20.00 Uhr	Moorenbr./Pfarrheim	Infoabend Firmung 2012
Do.	29.09.	15.00 Uhr	Altenfurt/Pfarrheim	Ökumenisches Frauencafe
		20.00 Uhr	Altenfurt/Schlößchen	Pfarrgemeinderatssitzung
Fr.	30.09.		Altenfurt/Pfarrheim	KJG-Party
So.	02.10.	09.30 Uhr	Moorenbr./Pfarrkirche	Familiengottesdienst zum Erntedank
		10.00 Uhr	Altenfurt/Pfarrkirche	Familiengottesdienst zum Erntedank
		11.00 Uhr	Fischbach/Pfarrkirche	Familiengottesdienst zum Erntedank
Di.	04.10.	20.00 Uhr	Altenfurt/Schlösschen	Pfarrverbandsratssitzung AIFiMo
So.	09.10.	11.00 Uhr	Altenfurt/Rundkapelle	Kapellenfest
		13.00 Uhr	Nürnberg/St. Stefan	Friedenswallfahrt zur Rundkapelle
		14.00 Uhr	Nürnberg/Hl. Dreifgkt.	Friedenswallfahrt zur Rundkapelle
Mo.	10.10.	20.00 Uhr	Altenfurt/Pfarrheim	Eröffnungsveranstaltung Weltkirche zur Weltmission
Do.	13.10.	19.30 Uhr	Altenfurt/Rundkapelle	Fatima
So.	16.10.	09.30 Uhr	Moorenbr./Pfarrkirche	Vorstellungsgottesd. Erstkommunion
		11.00 Uhr	Fischbach/Pfarrkirche	Vorstellungsgottesd. Erstkommunion
Fr.	21.10.	19.00 Uhr	Moorenbrunn/Pfarrheim	Weinprobe Das Weingut Holstein stellt seine Erzeugnisse vor
Sa.	22.10.	19.00 Uhr	Moorenbrunn/Pfarrheim	KAB-Preisschafkopfen
So.	23.10.	10.00 Uhr	Altenfurt/Pfarrkirche	Vorstellungsgottesd. Erstkommunion
Mo.	24.10.	18.00 Uhr	Moorenbrunn/Bücherei	„Märchen zur blauen Stunde“
		20.00 Uhr	Moorenbrunn/Pfarrheim	Pfarrgemeinderatssitzung
Do.	27.10.	15.00 Uhr	Altenfurt/Pfarrheim	Ökumenisches Frauencafe
Sa.	29.10.	8.23 Uhr	Fischbach/Bahnhof	Weinfahrt Sugenheim – Ipsheim (s. S. 23)
So.	06.11.	17.00 Uhr	Altenfurt/Pfarrkirche	Gospelkonzert des Kirchenchores Altenfurt/Fischbach
Fr.	11.11.	18.00 Uhr	Altenfurt/Pfarrkirche	St. Martin

Di. 15.11. - Do. 17.11.	Altenfurt	Ökumenische Woche (s. Seite 49)
So. 20.11. 14.30 Uhr	Altenfurt/Pfarrheim	„Advents- und Weihnachtsbräuche“ – Ref.: Frau Swirzina
Do. 24.11. 15.00 Uhr	Altenfurt/Pfarrheim	Ökumenisches Frauencafe
So. 27.11. 17.30 Uhr	Fischbach/Pfarrkirche	Adventskonzert des Männergesangvereins Lyra Fischbach <i>Eintritt frei!</i>

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

(teilweise nicht in den Ferien) :



jeden So.	10.30 - 11.00 Uhr	Moorenbrunn/Bücherei	Pfarrbücherei geöffnet
	10.30 Uhr	Moorenbrunn/Kirchhof	Eine-Welt-Verkauf
	10.30 - 12.00 Uhr	Moorenbrunn/Pfarrheim	Frühschoppen
jeden Mo.	09.00 - 11.00 Uhr	Altenfurt/Pfarrheim	Krabbelgruppe (LtG. Fr. Schuster, Tel. 638223)
	16.00 - 17.00 Uhr	Moorenbrunn/Pfarrheim	Kindergruppe (5-8 Jahre) LtG. Diakon Magiela
jeden Di.	15.00 – 16.00 Uhr	Altenfurt/Pfarrheim	Kinderchor (ab 6 Jahre) (LtG. Hr. Hornberger, Tel. 353539)
	16.00 - 18.00 Uhr	Fischbach/Hartstr. 20	Gedächtnistraining LtG. Fr. Theumer, Tel. 831742)
	19.30 - 21.00 Uhr	Altenfurt/Pfarrheim	Kirchenchor
	20.00 - 21.30 Uhr	Moorenbrunn/Pfarrheim	Kirchenchor
jeden Mi.	08.30 Uhr	Moorenbrunn/Pfarrheim	Frauengymnastik (Fr. Ruhland)
	10.00 - 11.00 Uhr	Fischbach/Hartstr. 20	Wirbelsäulengymnastik (LtG. Fr. Schmidt, Tel. 465672)
jeden Do.	09.00 - 10.30 Uhr	Fischbach/Pfarrheim	Yoga (LtG. Fr. Rascher) Anmeldung: Fr. Pluschke (Tel. 831231)
	15.00 - 18.00 Uhr	Fischbach/Hartstr.	Pfarrbücherei geöffnet
	15.30 - 17.30 Uhr	Moorenbrunn/Bücherei	Pfarrbücherei geöffnet
	17.00 - 18.30 Uhr	Altenfurt/Altenheim	Yoga für Frauen (LtG. Fr. Diebel)
	19.30 - 22.00 Uhr	Altenfurt/Pfarrheim	Nähkurs (Fr. Wittig, Tel. 834683)
Jeden Fr.	19.00 - 23.00 Uhr	Moorenbrunn/Pfarrheim	Jugendtreff „Underground“ LtG. Diakon Magiela

JUGEND AKTUELL

KJG ALTENFURT



Jugendgottesdienst



Am 17. Juli gestalteten wir zusammen mit den „Living Stones“ einen Jugendgottesdienst.

Dabei wurden auch die fünf neuen Ministranten in ihr Amt eingeführt. Wir wünschen ihnen viel Freude bei ihren neuen Aufgaben!

Wer hat an der Uhr gedreht?

Wie im Flug verging die Zeit im Zeltlager der Katholischen jungen Gemeinde (KjG) St. Sebald Altenfurt. Am 31. Juli

verließen 51 Kinder und Jugendliche die Stadt Nürnberg, um eine Woche an der Melmquelle zu verbringen.

Die Zelte waren bereits am Wochenende von den 16 ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer aufgebaut worden. So ging es gleich ans Kennenlernen und natürlich musste eine bunte Fahne her.

Am Montag stand die große Tageswanderung auf dem Programm: In zwei Gruppen erkundeten die Teilnehmer das oberfränkische Um-



land. Nach einem Eis auf dem Kreuzberg war der restliche Rückweg nur noch ein Katzensprung.

„Überfall“ dröhnte es mitten in der Nacht über den Platz. Nun galt es Fahne und Küchenzelt gegen die „Angreifer“ aus der Heimat zu verteidigen. Erfolgreich geschafft.

Trotzdem mussten am Dienstag wieder alle früh raus, denn es ging nach Höchstadt ins Freibad. Am Sprungturm, im Wellenbecken und beim Beach-Volleyball tobten sich alle gründlich aus. Beim Nachtspiel musste Licht ins Dunkle gebracht werden - gar nicht so einfach, wenn die Kerzen immer wieder ausgehen.

Beim Geländespiel am Mittwoch bauten die Gruppen ihre Dörfer aus und mussten sie gegen Räuber und gegnerische Mannschaften verteidigen. Bei der Nachtwanderung galt es Wickies entführte Freundin vor den Wölfen zu retten.

Am „faulen Donnerstag“ konnten alle mal wieder richtig ausschlafen. Der Brunch zog die meisten aber doch aus dem Zelt, nicht dass das Beste schon weg ist. Bei den Workshops wurden Flipflops gebastelt, T-Shirts gebatikt und Brötchen im Lehmofen gebacken. Eine Gruppe stellte in zehn Minispielen ihren Mut unter Beweis, während andere im Survival-Workshop lernen, wie man auch ohne Streichholz Feuer macht.



Am späten Nachmittag kam Gemeindeferent Lucian zum gemeinsamen Lagergottesdienst. Der Abend endete mit Feuerspucken und Singsang am Lagerfeuer.

Für das Unterhaltungsprogramm am Freitag wurden keine Kosten und Mühen gescheut und so kamen extra für uns zwei Animatoren eines Eisherstellers in das Höchstädter Bad um die Kinder mit allerlei Spielen zu bespaßen.

Für den Abschlussabend gestaltete jedes Zelt einen Programmpunkt. Von der Witzerunde über Tanzeinlagen bis zu verschiedenen Wettkämpfen für die Betreuer war alles dabei.

Am Samstag wurden schließlich wieder die Taschen gepackt, die Zelte abgebaut und es ging zurück in die Heimat.



Alle Teilnehmer und ihre Eltern sind am 11. September herzlich zum Nachtreffen im Pfarrheim eingeladen.

Fotos vom Zeltlager findest Du auf unserer Internetseite **e www.kjg-altenfurt.de**

Ausflug ins Palm Beach

Wie schon im letzten Pfarrbrief angekündigt, haben wir uns für den Herbst einen Ausflug für Kinder und Jugendliche aus dem ganzen Pfarrverband vorgenommen.

Am 17. September geht es nach Stein ins Erlebnisbad Palm Beach.

Die Fahrt wird gemeinsam von der Fischbacher Jugend und der KJG Altenfurt vorbereitet. Wir hoffen auf viele TeilnehmerInnen und einen spaßigen Tag.

Oktoberfest-Party

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr, wird's auch heuer wieder zünftig.

Am 30. September steigt die Oktoberfest-Party im Altenfurter Pfarrheim.

Fotos und Infos zu unseren nächsten Aktionen findest Du auf **www.kjg-altenfurt.de**

Dein PR-Team der KJG Altenfurt

JUGEND FISCHBACH

Paddelausflug auf der Altmühl



Ein weiteres Highlight unseres Jahresprogramms für Kinder und Jugendliche stand am 28. Mai an.

Bei Sonnenschein stießen wir am Samstag in See, besser gesagt in die Altmühl. Mit an Bord waren nicht nur die Kids und Jugendlichen, sondern auch die motivierten Eltern. Besonders zahlreich waren die abenteuerfreudigen Väter vertreten.

Auf der langen Paddel-Tour mussten alle Ausdauer, Zusammenhalt und Mut beweisen, wagten doch vor allem viele Kids den Sprung ins kalte Wasser. Am Abend wurden die Kanus und Kajaks an Land gezogen und die Kleidung zum Trocknen aufgehängt.

Der gelungene Ausflug endete mit einer Lagerfeurrunde in der Natur, wobei das Stockbrot und leckere Wiener Würstchen natürlich nicht fehlen durften.

Dass unser Paddel-Abenteuer seine Fortsetzung findet, ist für viele Väter bereits beschlossene Sache!

Katharina Wildfeuer

Ein Team – Ein Traum

Das Jugendwochenende der Pfarrei Fischbach vom 15. – 17.07.2011

Nachdem wir 2010 unser Jugendwochenende in Habsberg verbracht hatten, ging es dieses Jahr wieder (inzwischen zum 3. Mal) nach Dietkirchen. Unser Motto, „Ein Team- Ein Traum“ haben wir nicht nur in drei Tagen mit viel Spiel, Kreativität und Begeisterung erarbeitet, sondern auch persönlich umgesetzt.

Das Team: 17 Kinder und 8 Betreuer

Unser Traum: Gemeinsam ein schönes Wochenende mit viel guter Laune und spannenden Erlebnissen zu verbringen, aber dabei auch Neues zu entdecken und den Teamgeist zu stärken.

Schrittweise sind wir unserem Ziel immer näher gekommen

1. Etappe, Freitag = die Vorbereitungsphase

Mit einem Begrüßungscocktail für die Kinder und fleißigen Fahrer starteten wir alle gemeinsam ins Abenteuer; Freude kam bei der Verkündung der Zimmereinteilung auf, mit der diesmal wirklich alle zufrieden waren; aufregend wurde es bei der Besichtigung von Spielplatz, Haus und Zimmer; zur Stärkung verpeisten alle genüsslich die leckeren Spaghetti Bolognese; zur **Bildung des Teams-2011** kam es beim Spieleabend, denn mit Stapel-, Vorhang- und Nudelspielen stieg nicht nur der Spaß, sondern auch das **Zusammengehörigkeit**gefühl erheblich! Die **Motivations**steigerung kam zum Abschluss des Abends mit dem Film Cool Runnings, eine Geschichte über eine jamaikanische Bobmannschaft, die das erste Mal an den Olympischen Spielen teilnimmt. Nicht nur der Spruch „Das geht über eure Vorstellungskraft, Jamaica hat ne Bobmannschaft“, sondern auch der Slogan **„Das Unmögliche möglich machen“** prägte sich bei allen fest ein.

2. Etappe, Samstag = das Ziel vor Augen

Nach dem Morgenimpuls und einer kräftigen Stärkung beim Frühstück waren alle bereit für die Gruppenstunde; **Fleißig** wurde das Thema vom Abend wiederholt und jedes Kind machte sich Gedanken über seine eigenen **Ziele** und **Träume**; **Einfallsreichtum** wurde dadurch bewiesen, dass die Kinder aus Rosenblättern und Stöckchen problemlos ihre Träume als Bild legen konnten; eine Bratwurststärkung vor der **Olympiade**; sechs Stationen waren mit **Geschicklichkeit**, **Mut** und **Schlaueit** zu meistern; als Belohnung gab es leckere

Wraps; am Abend war wieder **Power** gefragt; beim Extreme-Activity zeigte sich, dass mit viel **Ehrgeiz** und noch mehr **Spaß** Pantomime, Erklären, Malen und Quizrunden leicht gemeistert wurden; noch lustiger waren die Zusatzaufgaben, z.B. einen Gruppenleiter mit Klopapier in eine Mumie zu verwandeln; **Gemeinschaft** erfuhren wir beim Stockbrot unterm Sternenhimmel und bei der Sinnes-Nachtwanderung.

3. Etappe, Sonntag = das Ziel erreicht

Dass sich die Teamschulung gelohnt hatte, zeigte sich auch daran, dass alle wie selbstverständlich in Kleingruppen das Haus für die Abreise bereit machten; **gegenseitige Hilfe** beim Putzen, Staubsaugen und Aufräumen war selbstverständlich; dass auch **neue Teammitglieder** aufgenommen werden zeigt sich daran, dass die Kinder spontan ein Fußballturnier mit den Nachbarjungs aus Dietkirchen organisierten; im Abschlussgottesdienst konnten wir die neuen Erlebnisse verarbeiten, uns besinnen und erkennen, dass **Gott als unser Teampartner** auch in schwierigen Zeiten zu uns hält.



Nie erreicht hätten wir unseren Traum ohne die **tatkräftige Unterstützung** unserer fleißigen **Küchenhelfer** Frau Nerke, Heidi Meier und den Eltern Blumthaler. Besonders freuten wir uns auch darüber, dass kurz vor seiner Weihe Andreas Dahmer mit seinem Sohn noch einmal vorbeischaute und unser Team bereicherte.

Wenn man in diesem Artikel nur die fettgedruckten Wörter liest bekommt man ein Rezept, wie das perfekte Team aussieht. Wir sind uns sicher, dass unser Team-2011 noch lange zusammenhält und auch nächstes Jahr gemeinsam viel Spaß und Spannung erlebt.

Katharina Wildfeuer

Kein Interesse an kirchlicher Jugendarbeit?

„Erstkommunion - und was dann?“ fragten wir im vorletzten Pfarrbrief und kündigten einen offenen Treff für Kinder in Fischbach an. Das Programm stand, die Helfer waren da, die Werbung in Form von Handzetteln, Plakaten und Ankündigungen lief ... wer (nach erfreulichem Auftakt) nicht kam, waren die Kinder.

Wenn wir heute Bilanz ziehen, müssen wir zugeben: Die Sache war ein Misserfolg. Das Interesse war minimal. Deshalb wurde nach den ersten Wochen die Thematik geändert: Spielen statt Basteln. Doch auch damit konnten wir leider nicht mehr Kinder aktivieren.

Woran es lag, wissen wir nicht. Haben die Kinder zu viel anderes oder war der Termin ungünstig (wir hatten den Sonntagnachmittag gewählt, weil viele Kinder in der Woche eh „ausgebucht“ sind). Oder gelten Angebote aus der Gemeinde bei Grundschulkindern und -eltern von vornherein als unattraktiv?

Die Erfahrung muss uns zu denken geben. Ohne Nachwuchs auch im offenen Kinder- und Jugendbereich stirbt die Gemeinde. Vor allem aber sollten wir daraus lernen, dass wir (noch) bestehende Gruppen und Initiativen nach Kräften fördern und Gruppenleiter(innen) oder Aufsichtspersonen größtmögliche Unterstützung brauchen.

Tonia Schellenberger

Ministrantenaufnahme in Fischbach



Am 10.7. wurden zur Freude aller Anwesenden acht neue Ministranten in die große Schar der Messdiener aufgenommen. Mit einem feierlichen Gottesdienst wurden die acht Bewerber zunächst nach ihrer Bereitschaft gefragt, dann wurde ihnen das Brustkreuz von Kaplan Gebert verliehen. Anschließend halfen die älteren Ministranten symbolisch den „Neuen“ das Zingulum umzulegen. Das ist ein wunderbares Bild hierfür, dass die Neuministranten in die große Schar der Ministrantengruppe aufgenommen werden und darin ihren Platz haben.

Das Thema „Frucht bringen“ des vorgesehenen Sonntagsevangeliums passte wunderbar zu der neu aufgenommenen Tätigkeit der Erstkommunionkinder als Ministranten, die Ihren Dienst besonders nahe am Altar tun dürfen, dem Platz an dem das Heilige Mysterium in der Messe gefeiert und Wirklichkeit wird.

Anschließend versahen die acht Neuministranten ihren Dienst bei der Gabenbereitung und trugen zur Freude der Gemeinde wichtige liturgische Symbole und die Gaben zum Altar und erläuterten diese kurz. Insgesamt eine wunderbare und ergreifende Feier, bei der die Bedeutung und Verantwortung des liturgischen Dienstes zum Ausdruck kam. Ganz nach dem Motto der Fischbacher Ministranten: Mittendrin – statt nur dabei!

Begleiten wir die Ministranten des gesamten Pfarrverbandes im Gebet, damit sie sich ihrer Berufung zum Dienst am Altar und den Menschen und ihrer Bedeutung in der Liturgie immer bewusst bleiben und an diesem Dienst lange ihre Freude haben.

Andreas Dahmer

KINDERGRUPPE MOORENBRUNN

Kindergruppe kreativ..... !

Frisch erholt und sehr einfallreich haben wir nach den Osterferien und einer sehr kreativen Planung mit tollen Ideen unsere wöchentlichen Gruppenstunden Anfang Mai fortgesetzt.

Um unserer allseits beliebten Bücherei zum 60-jährigen Jubiläum auch gebührend gratulieren zu können, haben wir gleich mit dem Werkeln begonnen. Anlehnend an unsere zweite Kinderkirche in diesem Jahr, die unter dem Motto „Suchen und finden im Buch des Lebens“ auch das Gleichnis vom Sämann beherbergte, bemalten wir Blumentöpfe mit knalligen Farben, ausgefallenen Motiven und ganz viel Glitzer. Nachdem wir darin etwas Erde, einige Sonnenblumenkerne, reichlich Sonne & Regen, sowie ganz viel Zuneigung vorsichtig vermengt hatten, konnten wir - passend zum Gottesdienst- den Altar mit etwas Grünem bereichern und feststellen, dass eben nicht jedes Korn trotz gleicher Behandlung gleich gedeiht. So wie auch Bücher des Lebens ganz unterschiedlich aussehen – jedes Kind durfte zu Kinderkirche sein Lieblingsbuch mitbringen und darüber berichten. Gemeinsam mit Diakon Magiela bestaunten wir ehrfürchtig eine 300 Jahre alte Bibel und beteten für die Menschen, denen keine oder nur eingeschränkt Bücher und das Wissen daraus zur Verfügung stehen.

Aufgrund der ziemlich unberechenbaren Wetterumschwünge verlagerten wir unsere Aktivitäten meist in das Pfarrheim und hatten bei diversen Spielen mit ausgefallenen Materialien, Basteln mit Salzteig und Farben, sowie sehr entspannten Momenten im Reich der Phantasie und eigener Verköstigung mit selbst geschnibbeltem Obstsalat und Eis so richtig viel zu lachen.

Improvisation ist alles und so mussten wir diesmal unseren geplanten Ausflug zur Rundkapelle mit Pfingstandacht leider kurzfristig nach innen verlegen. Passend zur Wasserspielstunde im Juli gab es jedoch Sonnenschein pur und so konnten wir Tiefseeschüsseltauchen, Wasserbombenschlacht, Zielschiessen und vieles „meer“ im Badeoutfit richtig genießen. An dieser Stelle nochmals ein herzliches „Dankeschön“ an unseren edlen Eisspender J - einfach spitze !!

Nach all den kreativen Sachen wurde es mal wieder Zeit, richtig zu schwitzen und so rundete ein perfekt ausgeklügelter Spiel- und Spaßparcours mit Seil- und Sackhüpfen, Balancieren, Dosen werfen, Eierlauf und Ballspiel unsere Gruppenstunden ab.

Am 25.07.11 waren dann alle Kinder, Eltern, Großeltern, Freunde und nette Leute zu unserem Sommerfest mit Siegerehrung geladen. Mit vielen leckeren

„DANKEN UND TEILEN“ in Altenfurt und Moorenbrunn



In diesem Jahr wollen wir wieder in der Kirche „**Mutter vom Guten Rat**“ in **Moorenbrunn** und diesmal auch in der Kirche „**St. Sebald**“ in **Altenfurt** zum Erntedank Lebensmittel sammeln für notleidende Menschen in unserer Stadt. Die Straßenambulanz Franz v. Assisi wird die Lebensmittel an bedürftige Menschen weitergeben oder sie in der Suppenküche verwerten.

Folgende **Lebensmittel** werden gebraucht (*leicht Verderbliches unbedingt vakuumverpackt!*):

- Wurst und Käse
- Nudeln
- Salz, Zucker, Gewürze
- Kaffeepulver und Teebeutel
- H-Milch und Fruchtsaft (in Tetrapaks)
- Obst und Gemüse, frisch oder in Konserven (bitte keine fertigen Eintopfgerichte)
- Cola und Fanta (in Dosen)
- Schoko- oder Müsliriegel

Bringt diese Lebensmittel bitte mit zum **Erntedank-Familiengottesdienst**
am 2. Oktober 2011
um 10.00 Uhr in Altenfurt und
um 9.30 Uhr in Moorenbrunn.

Wir möchten große Körbe mit den Gaben füllen:

- ➔ In **Altenfurt** werden sie vor der Messe befüllt und zur Gabenbereitung zum Altar gebracht.
- ➔ In **Moorenbrunn** werden die Körbe bei der Gabenbereitung vor dem Altar befüllt.

Diakon Sebastian Magiela

OEKUMENISCHE WOCHE in Altenfurt

15. – 17. November 2011



Thema: "Zusammen glauben, feiern, beten" -

Die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2011 wurde von palästinensischen Christen vorbereitet. Sie wählten als Thema Apg 2,42: „Sie hielten an der Lehre der Apostel fest und an der Gemeinschaft, am Brechen des Brotes und an den Gebeten“. Dieses Thema ist ein Ruf zurück zu den Ursprüngen der ersten Kirche in Jerusalem.

Es ist ein Ruf nach Begeisterung und Erneuerung, eine Rückkehr zu den unverzichtbaren Bestandteilen des Glaubens. Es ist eine Aufforderung, sich an die Zeit zu erinnern, als die Kirche noch eine Einheit war. Apg 2,42 bekennt vier Kennzeichen der ersten christlichen Gemeinde, die für jede christliche Gemeinde und Kirche unverzichtbar sind: Das Festhalten an der Lehre der Apostel, die Gemeinschaft, das Brechen des Brotes (Eucharistie) und das Gebet.



Folgendes findet statt:

Dienstag, 15. November, 19.30 Uhr,
Evang. Gemeindehaus:

Referat: „Glauben“

Mittwoch, 16. November, 19.30 Uhr,
Ev. Christuskirche, Schornbaumstr.:

**Ökumenischer Gottesdienst
am Buß- und Betttag: „Feiern“**

Donnerstag, 17. November, 19.30 Uhr,
Kath. Pfarrheim:

Referat: „Beten“

Kommen Sie bitte zu den Veranstaltungen und setzen Sie so ein Zeichen der Verbundenheit!

FREUNDE DER RUNDKAPELLE ALTENFURT e.V. laden ein zum

4. Kapellenfest

am Sonntag, 09.10.2011

Beginn 11 Uhr
Abschlussgottesdienst um 16.30 Uhr



in diesem Jahr zu Gast:

SCHOTTLAND



Jungschwein vom Spieß,
Bratwürstl, Flammkuchen
Kaffee und Kuchen
u.v.m.

Führungen zur Geschichte
der Rundkapelle

Informationen rund um die
Rundkapelle

Spendendachziegel original
vom Dach der Kapelle

Scottish Stew
Shepherd's Pie
Bier von der Insel
Whisky Tasting

Schottische Musik
und Tanz

Teatime im Londonbus
mit schottischen Gebäck

Highlandgames für Kinder
u.v.m.



mit der freundlichen Unterstützung
vom Altenfurter Boulevard e.V.
und dem Freundeskreis Nürnberg-Glasgow e.V.

Verfolgte Christen unsere Schwestern und Brüder:

„WIR LASSEN EUCH NICHT ALLEIN!“

Unter diesem Motto findet am Sonntag, 9. Oktober 2011 die Friedenswallfahrt zur Altenfurter Rundkapelle statt. Auch in diesem Jahr soll jener Christen gedacht werden, die mit ihrem gesellschaftlichen Ansehen, ihrem beruflichen Fortkommen, ja mit ihrer persönlichen Freiheit und ihrem Leben für ihre christliche Überzeugung eintreten.

Nach den jährlich erfolgten Statistiken der Organisationen „Kirche in Not“, „Open doors“ oder der Menschenrechtsorganisation „Human Rights Watch“ wurden im Jahr 2010 nach strengen Kriterien gerechnet ca. 100 Millionen Christen wegen ihres Glaubens diskriminiert oder regelrecht verfolgt und fast 100.000 Menschen wegen ihres christlichen Glaubens umgebracht.

Die diesjährige Wallfahrt erinnert beispielhaft an das Schicksal der Christen im Irak und in Burma (Myanmar) sowie an die koptischen Christen in Ägypten, die nicht mehr länger Bürger zweiter Klasse sein wollen. **Daher nimmt der koptisch-katholische Bischof aus Assiut, Kyrillos Samaan, an der Wallfahrt teil. und hält den Abschlussgottesdienst, der von einer burmesischen Musikgruppe mitgestaltet wird.**

Sie geht aus mit einem längeren Fußmarsch um 13.00 Uhr von der Kirche St. Stefan, Waldluststraße, und einem kürzeren um 14.00 Uhr von der Kirche Heiligste Dreifaltigkeit in der Gisbertstraße.

Die 1. Statio ist in der jeweiligen Kirche und gedenkt der Burmesischen Christen, die 2. unterwegs erinnert an das Schicksal Irakische Christen und die 3. wird als Abschlussgottesdienst (Wortgottesdienst) an der Altenfurter Rundkapelle um 16.30 Uhr von Bischof Kyrillos gehalten und gedenkt Christen in Ägypten.

Vorher können sich die Wallfahrer beim Altenfurter Kapellenfest noch stärken. In der Kapelle wird eine Videodarbietung mit dem Motto „Trotz Diskriminierung religiös motiviert und sozial engagiert“ aus dem Leben der koptisch-katholischen Christen in den Diözesen Assiut und Luxor berichten.

Die Wallfahrt steht unter der Schirmherrschaft der Katholischen Stadtkirche Nürnberg und wird getragen vom Pater-Rupert-Mayer-Männerwerk in Nürnberg und der Pfarrei St. Sebald in Nürnberg-Altenfurt. Eingeladen sind alle - Kinder, Jugendliche und Erwachsene - die auf diese Weise ihre Solidarität mit den verfolgten Christen, welche die „Wahren Eliten der Kirche“ sind, zum Ausdruck bringen möchten. Eine „Bausteinaktion“ soll zum Wiederaufbau zerstörter Kirchen in der Diözese Luxor beitragen.

FREUNDE DER RUNDKAPELLE

Pfarrer Burkhard Lenz ist der 100. Freund der Rundkapelle



Freude bei den Freunden der Rundkapelle: mit Pfarrer Lenz konnten sie ihr 100. Mitglied begrüßen. Diesem war der Beitritt ein echtes Anliegen, ist er doch „fasziniert, dass wir hier im Pfarrverband das älteste Heiligtum Nürnbergs haben“. Von der Ausstrahlung des Rundbaus aus dem 11. Jahrhundert ist Lenz regelrecht begeistert. Wichtig ist ihm, dass das Kirchlein kulturell wie auch liturgisch gepflegt wird und dass es eine sinnvolle Ausstattung entsprechend der darin vorgesehenen Gottesdienste erfährt.

Die Renovierung der Rundkapelle ist nach erfolgter Sanierung der Sandsteinmauern abgeschlossen. Nun sollen die Nebengebäude Zug um Zug instandgesetzt werden. Begonnen wird mit der Sakristei. Also freuen sich die Freunde der Rundkapelle auch weiterhin über neue Mitglieder und ebenso über Spenden, damit die Arbeiten an den Gebäuden am Leonhard-Übler-Platz zügig fortgesetzt werden können.

Ulli Pilz-Dertwinkel

KINDERGARTEN ST. CHRISTOPHORUS ALTENFURT

Sommerzeit – Ausflugszeit



Unser erstes Ziel in diesem Jahr war die Autobahnmeisterei in Fischbach. Bereits im Frühjahr konnten wir uns dort mit unseren „Großen“ die Schneepflüge, die riesigen Hallen mit Streusalz und die anderen Geräte zur Wartung und Räumung der Autobahn anschauen. Wir staunten besonders über die Größe der Verkehrsschilder für die Autobahn und wurden mit Blinklicht und „Tatütata“ über den Hof gefahren. Anschließend erhielten wir noch leckeren selbst-gebackenen Ku-

chen und Getränke zur Stärkung für den Heimweg. Vielen Dank an Frau Groher für die Ermöglichung des Besuchs.

Im Juni machten sich alle „Mittleren“ und „Großen“ auf nach Feucht zur Autobahnpolizei. Wir hörten von Frau Dillinger und ihrer Kollegin welche Aufgaben die beiden mit ihren Kollegen als Autobahnpolizei haben. Unsere Kinder stellten fest, das Wichtigste ist doch das Fangen der Diebe. Zu ihrem Bedauern war leider kein „Böser“ in den Zellen, deshalb ließen sich einige Kinder probenhalber einsperren. Sie wollten aber nicht länger drin bleiben. Natürlich fanden



auch die Ausrüstungsgegenstände der Polizistinnen großen Anklang, wie Pistole, Schlagstock, Motorradhelm und vor allem die Handschellen. Jeder wollte einmal damit gefesselt werden, aber am meisten Spaß machte es, Frau Klee-meier damit zu fesseln. Toll waren natürlich die Polizeiautos und vor allem das Polizeimotorrad, auf dem auch alle einmal sitzen wollten.



Anlässlich der Übernachtung unserer „Großen“ besuchten wir in diesem Jahr die Freiwillige Feuerwehr Moolbrunn. Der Feuerwehrmann Roland erarbeitete zusammen mit uns die Gefahren des Feuers, das richtige Verhalten bei Feuer und die Notrufnummer 112. Wir schauten uns ein Feuerwehrauto mit den ver-

schiedenen Geräten an und durften dann selbst ein „brennendes Haus löschen“. Zwischendurch gab es für alle zur Stärkung Getränke und gegrillte Bratwürste. Schließlich wurden wir mit den Feuerwehrautos noch auf Umwegen zur Eisdielen „Belfi“ gefahren, wo es noch ein lecker schmeckendes Eis zum Nachtisch gab. Nach diesem aufregenden Abend krochen wir alle schnell in unsere Betten und verbrachten eine ruhige Nacht im Kindergarten. Unser gelerntes Wissen über die Feuerwehr gaben wir natürlich in der nächsten Woche an die „Kleineren“ weiter und schlossen das Thema mit einer Brandschutzübung im Kindergarten ab.

Zum Abschluss führen wir mit allen Kindern zur „Frohnlicher Mühle“ bei Forth. Nach einer abenteuerlichen Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus, U-Bahn, Zug) wurden wir dort schon mit einer gesunden selbsthergestellten Brotzeit erwartet. Wir erkundeten den Hof mit seinen verschiedenen Tieren ausgiebig. Leider mussten wir schon viel zu bald wieder aufbrechen und unseren langen Rückweg antreten. Wir waren rechtschaffen müde von diesem anstrengenden Tag, als wir dann endlich in Fischbach ankamen und von unseren Eltern abgeholt wurden.

Wie jedes Jahr beendeten wir das Kindergartenjahr mit einem gemeinsamen Wortgottesdienst im Garten unseres Kindergartens. Unter dem Thema „Abschied nehmen – Neue Wege gehen“ blickten wir kurz auf das Jahr zurück und gaben vor allem unseren künftigen Schulkinder und ihren Familien viele Wünsche mit auf den Weg. Im Anschluss daran fand noch eine kleine Abschiedsfeier für unsere „Entlasskinder“ und ihre Familien statt. Auch auf diesem Weg wünschen wir allen eine schöne und erfolgreiche Schulzeit.

Maria Kleemeier mit dem Team und den Kindern des Kiga St. Christophorus

DIE KIRCHENVERWALTUNG ALTENFURT - ST. SEBALD FUNKT SOS!

Mit großem Unbehagen und großer Sorge hat die Kirchenverwaltung Altenfurt St. Sebald die Haushaltspläne 2011 für die beiden Kindergärten und die Kirchenstiftung verabschiedet, schließen doch alle drei mit einem Fehlbetrag.

Die Finanzkammer des bischöfl. Ordinariat Eichstätt hat bei den Kindergärten ab dem Kalenderjahr 2010 den Personalkostenzuschuss für die Zusatzversorgungskasse gestrichen mit dem Hinweis, ein Defizit bei den Kindergärten müsste von der Kommune getragen werden.

Die Stadt Nürnberg verweigert jedoch den Abschluss einer Defizitvereinbarung.

Der Zuschuss betrug im Jahr 2009 für den Kindergarten St. Sebald ungefähr 13.400,- € und für den Kindergarten St. Christophorus ca. 15.000,- €. Diese Beträge müssen nun von den Kindergärten und von der Kirchenstiftung getragen werden.

Waren die Abrechnungen bzw. Haushaltspläne bisher einigermaßen ausgeglichen, rutschen sie jetzt gewaltig ins Minus. Wir haben daher Eichstätt gebeten, uns bei der Lösung des Problems zu helfen, haben aber bisher noch keinen Bescheid.

Auch in der Kirchenstiftung sieht die finanzielle Situation nicht gut aus, die Kosten überschreiten die Einnahmen und wir sind dringend auf Ihre Spenden angewiesen.

In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass unser Pfarrheim gegen eine geringe Mietgebühr für private Feiern – sofern sie die Gottesdienste nicht stören - zur Verfügung gestellt wird.

Vielleicht hat der eine oder andere auch Ideen, wie wir unsere finanzielle Situation verbessern können. Wir sind für jede Anregung dankbar.

Dringend benötigt wird auch noch ein Team von Helferinnen und Helfer, die sich der Kleidersammelstelle annehmen und auch die Hecken im Pfarrzentrum schneidet. Herrn Fleischmann, der dies bisher gemacht hat, wird diese Arbeit zuviel. Ihm – sowie allen anderen, die unsere Pfarrei bisher tatkräftig unterstützten und allen, die uns auch weiterhin unterstützen, ein herzliches Vergelt's Gott.

FITNESSKURSE IN FISCHBACH

PILATES – JOGA – BODYSTYLING

Starten Sie fit und gesund in die Wintersaison

Haben Sie oft verspannte Schultern und Rückenschmerzen vom langen Sitzen oder Stehen? Leiden Sie unter Stress und Abgespanntheit oder lästigen Fettpölsterchen?



Ja? – Dann probieren Sie es doch einfach mal mit Pilates, Bodystyling oder Intensive Yoga!

Pilates

Pilates ist eine von Joseph Pilates um 1900 entwickelte sanfte und wirkungsvolle Trainingsmethode für Körper und Geist. Im Pilates-Training werden zusammenhängende Muskelketten trainiert, mit dem Ziel lange, schlanke Muskeln zu formen. Einfachen Übungen stabilisieren den Oberkörper, dehnen und kräftigen den ganzen Körper, verbessern die Haltung, die Flexibilität sowie das körperliche und geistige Gleichgewicht, und stärken das Immunsystem.

Pilates selbst sagte: „Nach 10 Stunden fühlen Sie sich besser, nach 20 Stunden sehen Sie besser aus, nach 30 Stunden haben Sie einen neuen Körper.“

Pilates Level Basic	Montag 17.45 – 18.45 Uhr (ab 19.09.2011)
Pilates Level II	Dienstag 19.00 – 20.00 Uhr (ab 20.09.2011)
Pilates Level II	Mittwoch 17.45 – 18.45 Uhr (ab 21.09.2011)
Pilates Dynamic Flow	Mittwoch 19.00 – 20.00 Uhr (ab 21.09.2011)

Neuer Pilates-Einsteigerkurs ab Herbst 2011!

Im Pilates Einsteigerkurs erlernen wir die Grundlagen sowie die sechs Prinzipien der Pilates-Methode. Wir beginnen mit leichten Bewegungen, bei denen wir uns auf die Atmung, die Aktivierung unserer tiefliegenden Muskulatur und die Ausrichtung unseres Körpers konzentrieren. Im Laufe des Kurses erlernen wir die ersten Einsteiger-Übungen aus dem klassischen „Mattenprogramm“, die unsere Beweglichkeit und Muskelkraft verbessern, und uns zu einem gesunden und starken Körper führen.

Da es sich um eine besonders sanfte Trainingsmethode handelt, eignet sich Pilates für Frauen und Männer jeden Alters.

Pilates Einsteigerkurs	Donnerstag 17.45 – 18.45 Uhr (ab 22.09.2011)
------------------------	--

Rundum-Fit / Bodystyling

Neben der klassischen Bearbeitung der Problemzonen (Bauch, Beine, Po) kräftigen wir in diesem Kurs auch unseren Beckenboden, unsere Rückenmuskulatur sowie unsere Oberkörpermuskulatur.

Mit verschiedenen Workouts, z.T. mit Kleingeräten, werden wir unsere Muskeln aufbauen und dehnen, den Beckenboden und die Wirbelsäule kräftigen und unseren Körper straffen und festigen. Den Abschluss der Stunde bildet eine Entspannungseinheit zu sanfter Musik.

Rundum-Fit ist eine Kombination aus Wirbelsäulengymnastik, Beckenbodentraining, Bodystyling und Entspannungsübungen.

Bodytoning	Montag 19.00 – 20.00 Uhr (ab 19.09.2011)
Aktiv Fit	Mittwoch 20.10 – 21.00 Uhr (ab 21.09.2011)
Rundum Fit	Donnerstag 19.00 – 20.00 Uhr (ab 22.09.2011)

Intensive Yoga: → *Kurs für Einsteiger auf Anfrage!!!*

Intensive Yoga ist eine vereinfachte Weiterentwicklung des klassischen Ashtanga-Stils und zeichnet sich durch klar konzipierte und einfach nachzuvollziehende Übungen aus. Dynamik und ein präziser Bewegungsfluss kombiniert mit einer kontrollierten Atemtechnik stehen hierbei im Mittelpunkt. Intensive Yoga ist zudem ein effektives Workout-Programm, bei dem alle Hauptmuskelgruppen (besonders Bauch, Beine, Po) geformt und gedehnt werden und das Herz-Kreislauf-System gestärkt wird. Die Organe werden besser durchblutet, die Körperspannung wird verbessert und die gesamte Figur gestrafft. Darüber hinaus erhöht sich die eigene Beweglichkeit, Verspannungen und Stress werden abgebaut und der Körper findet zu mehr physischer und psychischer Balance.

Das Intensive Yoga – Workout ist nicht nur eine der effektivsten Bodyshaping Methoden, sondern fördert auch die Entspannungsfähigkeit und bringt den Geist ins Gleichgewicht.

Intensive Yoga	Dienstag 17.45 – 18.45 Uhr (ab 20.09.2011)
----------------	--

Kursort für alle Kurse:
Seniorenwohnanlage/ Hartstr. 20 (Fischbach)

Weitere Infos und Anmeldung

bei **Melanie Schumacher** (ÜL Prävention, B-Lizenz Intensive Yoga, Pilates & Group-Training)
Tel.: **0911 9833775** oder E-Mail: **melanieschumacher@yahoo.de**

SAKRALER TANZ

Wir tanzen Kreistänze – mal meditativ, mal beschwingt und lebhaft – zu Musik aus unterschiedlichen Kulturen. Das Tanzen um eine thematisch gestaltete Mitte ist eine wunderbare Energiequelle. Während wir uns auf Musik und Tanzschritte konzentrieren, können wir den Alltag loslassen, ganz bei uns selbst sein und die Harmonie der Bewegung in der Gruppe genießen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

TERMINE:

Mittwoch, 14. September 2011: „Der Sonnengesang - getanzt“

Mittwoch, 12. Oktober 2011: „Ein Herbststrauß voller Tänze“

Mittwoch, 9. November 2011: „Märchentanz: Der Froschkönig“

Mittwoch, 7. Dezember 2011: „Tanzlichter leuchten im Advent“

Zeit:	jeweils 15.15 bis 17.00 Uhr
Ort:	Gemeinschaftsraum der Seniorenwohnanlage Hartstraße 20, Nbg.-Fischbach
Gebühr:	7 € pro Veranstaltung
Kontakt und weitere Infos:	Helga Halbeck, Tel: 09183/3493

**Bitte vormerken: eine Veranstaltung der Evang. Gemeinde Fischbach
DER FLÜGELALTAR IN DER MARIENKIRCHE**



Das sakrale Kunstwerk steht im Mittelpunkt des Vortrages, den Herr Dr. Hörsch, Kunsthistoriker an der Universität Leipzig

am Mittwoch, 26. Oktober 2011, um 19.00 Uhr

in der Marienkirche an der Haltestelle „Am Schüsselstein“ halten wird.

Lassen Sie sich von der Bedeutung der vielen Details des Flügelaltärcchens überraschen.

MELODISCHER ROCK ZUR EHRE GOTTES

Uraufführung der Rockmesse

„Hear me when I call“

in Feucht und Fischbach



Begeistert feierten die Gottesdienstbesucher am letzten Juliwochenende die rund 150 Mitwirkenden der Rockmesse „Hear me when I call“ bei den Uraufführungen in der Herz-Jesu-Kirche in Feucht und der Heilig-Geist-Kirche in Fischbach. Alt und Jung klatschten minutenlang, anerkennende Pfiffe waren zu hören, so dass Komponist und Chorleiter Christoph Johann Zacher gerne die gewünschten Zugaben gewährte.

Seine private Vorliebe für Rock sowie die Idee, durch zeitgemäße Musik jüngere Menschen in die Kirche zu locken, hat den 44Jährigen gebürtigen Polen bewogen, eine Rockmesse für Chor, Bläser, Gitarre, Schlagzeug und Klavier zu schreiben. Für „Hear me when I call“ hat der Kirchenmusiker, der schon zahlreiche klassische Messsen komponiert und auch Psalmen vertont hat, die katholischen Kirchenchöre, Feucht und Moorenbrunn, die katholische Schola Fischbach und das Vokalensemble Ars Vocalis vereinigt – Gesangsgruppen, die er leitet. Die Band zur instrumentalen Begleitung – vier Trompeter, drei Gitarris-

ten, ein Bassist, ein Schlagzeuger – hat der Komponist eigens für dieses Werk zusammengestellt; er selbst spielte Klavier. Die Leadgitarre übernahm Oliver Bayer von der Band „Jack Crack“, die bei der Rockbühne der Nürnberger Nachrichten 2010 den zweiten Platz belegt hat.

Die Musikstücke komponierte Zacher selbst; die Texte dazu fand er in der King James Bibel. Neben diesen englischen Psalmtexten beließ der Künstler die Ordinariumsgesänge – Kyrie, Gloria, Sanctus, Agnus Die – in der lateinischen Sprache. „Ich möchte Neues mit Altem verbinden“, so Zachers Erklärung zur Mehrsprachigkeit seines Werkes.

Wann diese Rockmesse wieder zu hören sein wird, ist noch nicht klar, da es schwierig ist, so viele Mitwirkende unter einen Hut zu bringen. Sie soll aber auf jeden Fall so bald das eben möglich ist, in Moorenbrunn gespielt werden. Der Erfolg bei den ersten zwei Aufführungen scheint Zachers Ansicht zu bestätigen, dass durch zeitgemäße Klänge sich auch junge Menschen für Kirchenmusik begeistern lassen. Die Chöre würden sich über Nachwuchs freuen. Das Vokalensemble Ars Vocalis könnte Tenöre zur Verstärkung gebrauchen. Christoph Johann Zacher hofft, „dass dies nicht meine letzte moderne Messe war“; er würde gerne auch einmal Blues und Jazz verwenden.

Ulrike Pitz-Dertwinkel (*Fotos: Dertwinkel / Reis*)



DIE KAB MOORENBRUNN BERICHTET

Grillfest der KAB

Das Grillfest der KAB am 5. Juni stand heuer unter einem guten Stern. Das Essen konnte fast komplett verkauft werden. Bei den Getränken hatten wir aber noch genügend Reserven parat. Die Gäste konnten einen fröhlichen und geselligen Abend verbringen.

Die KAB bedankt sich bei allen Besuchern des Grillfestes und freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Verabschiedung von Herrn Kaplan Wolfgang Gebert



Bei der Verabschiedungszeremonie von unserem Kaplan, Herrn Wolfgang Gebert, hat sich die KAB Moorenbrunn auch mit eingeklinkt.

Die 1. Vorsitzende, Frau Edeltraud Hückl, brachte zum Ausdruck, dass der Pfarrverband durch die Versetzung von Herrn Kaplan Gebert einen sehr tüchtigen, umgänglichen und sehr beliebten Geistlichen verliert - und die KAB Moorenbrunn verliert darüber hinaus noch ein äußerst interessiertes Mitglied und einen guten Freund der Katholischen Arbeitnehmer Bewegung.

Als wir vor über 3 Jahren unseren Kaplan angesprochen haben, ob er die KAB kennt und ob er nicht beitreten möchte, hat er ganz spontan geantwortet: „Ja, selbstverständlich!“ Dann hat er noch hinzugefügt, dass die KAB eine ganz

wichtige Organisation ist, die wir dringend brauchen. Und in einem weiteren Satz, der uns sehr stolz macht: „Die KAB ist das soziale Gewissen der katholischen Kirche!“

Frau Hückl lobte Herrn Kaplan Gebert für sein großes Interesse an der Arbeit der KAB. Dies zeigte sich an seinem Engagement und Dabeisein bei unseren Veranstaltungen. Mit viel Freude nahm er auch an unseren Schafkopfturnieren teil.

So entstand die Idee, ihm zum Abschied als Andenken einen Bierkrug mit „KAB“ Gravur und dazu eine Auswahl verschiedener fränkischer Biere zu überreichen. Außerdem bekam er noch ein Päckchen Spielkarten dazu, denn vielleicht geht ja auch in Wemding eine gesellige Runde Schafkopf zusammen.

Im Namen der gesamten KAB bedankte sich Frau Hückl noch ganz herzlich bei Herrn Kaplan Gebert für die 4 Jahre, die wir mit ihm gemeinsam verbringen durften. Sie wünschte ihm und seiner Mutter für die neue Aufgabe in Wemding alles Gute, viel Kraft und Energie, und vor allem Gesundheit und Gottes Segen.

Hückl / Meyer

Die nächsten Termine der KAB:

Samstag, 22.10.2011 um 19.00 Uhr

Preisschafkopfen im Pfarrheim Moorenbrunn

Terminänderung

Die **Besinnungstage** in Velburg finden *nicht* am 03. und 04.11.2011 statt.

Neuer Termin: **Fr. 09.12.2011 bis So. 11.12.2011**

Referent: Herr Armin Hückl

Näheres wird noch bekannt gegeben!

Interessenten bitte bei Fam. Hückl, Tel. 899449 melden.





WINDOWS 7: der neue Favorit in der Computerwelt

Sie sollten sich über das neue Produkt von Microsoft informieren!

Es ist schneller, einfacher und sicherer als seine Vorgänger.

Neue EDV Kurse im Oktober 2011 und
Januar 2012 in Moorenbrunn

**Jeder Kurs hat maximal 6 Teilnehmer, so dass Sie sich optimal betreut fühlen können.
Die 10 Kursstunden sind in 5 mal 2 Stunden aufgeteilt, die jeweils am gleichen Wochentag
5 Wochen hintereinander stattfinden.**

Sie können wählen zwischen:

❖ Grundkurs

Sie lernen den Computer kennen und seine Funktionen zu bedienen.

Dieser Kurs ist besonders für Anfänger als Einstieg in die Computerwelt gedacht.

5x2 Stunden Start 26.10.11 9.00 Uhr 99,00

❖ Aufbaukurs

Wenn Sie schon mit dem Computer vertraut sind, so sind Sie im Aufbaukurs richtig, denn da lernen Sie Windows 7 besser kennen.

Sie arbeiten mit dem Word 2007 und erhalten eine Vertiefung Ihrer Internet- und Mail-Kenntnisse.

5x2 Stunden Start 27.10.11 9.00 Uhr 125,00

❖ Fast-Fitnesskurs

Gibt es Tricks und Tipps, die Sie noch nicht kennen? Wir öffnen gemeinsam die Windows-Trickkiste.

Auch in Word gibt es komplexe Anwendungen, die Ihnen das Arbeiten mit diesen Programmen leichter machen.

Wie die digitale Fotografie und der Computer zusammenarbeiten, und welche Programme sich zum Bearbeiten Ihrer Fotos anbieten ist eine weitere Thema dieses Kurses.

5x2 Stunden Start 27.10.11 16.00 Uhr 110,00

Wir verwenden die Programme:

Windows 7 Home Premium, Word und Excel 2007, Mail und Internetexplorer von

Microsoft

sowie Picasa von Google

Informationsmaterial und Übungsliteratur stehen zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie über die Pfarrbüros, Altenfurt, Fischbad, Moorenbrunn oder durch Günter Herzog Tel: 0911 9898991, E-Mail: gherzog@pfarrverband-alfimo.de oder unter <http://www.pc-kurse.pfarrverband-alfimo.de> dort finden Sie auch ein Anmeldeformular

WEITWANDERWEG ROMANTISCHE STRASSE

vom Würzburg nach Füssen



Die erste Teilstrecke von Würzburg nach Bad Mergentheim auf der Romantische Straße haben wir im Mai erwandert. Im Oktober wollen wir das nächste Teilstück genießen. Die durchschnittliche Tagesstrecke liegt also bei 20 km. Wir werden vom 10. Oktober bis 13. Oktober 2011 von Bad Mergentheim nach Schillingsfürst gehen.

Die An- und Abreise erfolgt mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Übernachtung in Gasthöfen oder Hotels. Die Utensilien für 3 Übernachtungen werden im Rucksack mitgenommen. Die Streckenlänge beträgt 71 km und wird in 4 Tagen mit 3 Übernachtungen durchwandert.

Hier die Etappen:

1. Anreise nach Bad Mergentheim. Wanderung 14 km, wegen der kurzen Strecke starten wir erst kurz vor Mittag. Übernachtung in Weikersheim.
2. Von Weikersheim nach Creglingen. Länge 19,8 km.
3. Von Creglingen wandern wir an diesem Tag nach Rothenburg o.d. Tauber. Die Strecke ist dieses Mal 20,8 km lang.
4. Der letzte Abschnitt dieser Etappe führt uns nach Schillingsfürst. Dieses Teilstück hat eine Länge von 16,6 km. Von hier fahren wir zurück nach Nürnberg

Unsere Gruppe lädt Mitwanderer herzlich ein. Sie können auch Teilstücke mitgehen. Nähere Informationen finden Sie unter www.romantischestrasse.de oder www.gh-n.de/roma.

Sie erreichen mich auch per E-Mail unter gherzog@gh-n.de .

Günter Herzog

AUS DEN GEMEINDEN



ALTENFURT

TAUFEN

Pollmann, Moritz Arnold	90408 Nürnberg
Subasic, Romina	Hohenzollernstr. 39 c
Zimmermann, Sophia Christine	An der Rundkapelle 45
Grünewald, Kairi-Lara	Peking (China)
Surmaniak, Alexandra	
Gentner, Katharina Franziska Marie	90455 Nürnberg
Oed, Lina	82205 Gilching
Bel-Kaid, Josephine	Schornbaumstr. 2
Helmstadt, Sophie Marie	Streubuck 12 a
Deringer, Liana Maria Izabela	90473 Nürnberg

TRAUUNGEN

Rusch, Philip Horst und Sternberg, Jessica Tatjana
 Geuther, Matthias und Kamp, Eva Astrid
 Rosinski, Eugen und Moisejew, Nathalia
 Bugajow, Peter und Golletz, Jeanette (Zaneta)

BEERDIGUNGEN

Pösold, Margareta Ernestine	Zähringerstr. 41 a	- 83 Jahre
Raab, Dagmar	Von-Soden-Str. 27	- 49 Jahre
Lienig, Anna Martha	Von-Soden-Str. 11	- 87 Jahre

FISCHBACH

TAUFEN

Rhau, Tobias,
Kwasny, Kimberly Rosalia

TRAUUNGEN

Hopf Bernd und Töpfer Stefanie

BEERDIGUNGEN

Kleinhenz, Wilhelm	- 88 Jahre
Oppelt, Gertrud	- 91 Jahre
Schmid, Margarete	- 89 Jahre

MOORENBRUNN

TAUFEN

Qwitterer, Jonas Bonifatiusstr. 6

TRAUUNGEN

Weiß, Stefan und Birghan Claudia

BEERDIGUNGEN

Jakesch, Franz	Leinbühlstr. 16a	- 79 Jahre
Hückl, Thomas	Willigisstr. 3	- 41 Jahre
Leischner, Gerhard	Meinradstr. 5	- 65 Jahre

Bei besonderen Tagen oder Jubiläen von Mitgliedern unserer Pfarrgemeinden lassen wir deren Name, Anschrift und sonstige Daten in der Kirchenzeitung oder im Pfarrbrief veröffentlichen. Dies ist gemäß einer Anordnung der Diözese zulässig, solange der Betroffene nicht rechtzeitig vor der Veröffentlichung beim Pfarramt widerspricht.

Sollten Sie es nicht wünschen, dass in Zukunft bei besonderen Ereignissen Ihre Daten veröffentlicht werden, wenden Sie sich bitte an das jeweilige Pfarramt. Ihrem Verlangen wird dann gerne entsprochen.

IN EIGENER SACHE



Liebe Pfarrbriefleserin, lieber Pfarrbriefleser,

unser Pfarrbrief lebt von der Vielfalt der Aktivitäten und Geschehnisse in unseren Gemeinden. Dem Redaktionsteam ist es nicht möglich, über alles umfassend Bescheid zu wissen und dann selbst wiederzugeben.

Deshalb die Bitte insbesondere an die Verantwortlichen von Kreisen, Gruppen und Verbänden: Reichen Sie rechtzeitig - *und zwar auch ohne besondere Anforderung* - interessante Beiträge ein. Vielen Dank!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Sonntag, 23. Oktober

Im nächsten Pfarrbrief (*Erscheinungstermin Anfang Dezember*) können Sie auf Veranstaltungen hinweisen, die zwischen Anfang Dezember 2011 und Ende März 2012 (bei wichtigen Anlässen auch später) liegen.

Ihre Beiträge können Sie abgeben bei:

Ulrike Pilz-Dertwinkel, Fischbacher Hptstr. 175a, ☎ 83 15 52	upilzdertwinkel@aol.com
Klaus Reis, Moorenbrunner Str. 9e, ☎ 800 22 42	reis.klaus@t-online.de
Pfarrverbandsbüro, Von-Soden-Str. 28, ☎ 83 44 13	altenfurt@bistum-eichstaett.de
Pfarramt Fischbach, Fischbacher Hauptstr. 124, ☎ 83 08 52	fischbach@bistum-eichstaett.de
Pfarramt Moorenbrunn, Bonifatiusstr. 4, ☎ 89 97 35	moorenbrunn@bistum-eichstaett.de

Und hier noch ein paar nützliche Tipps und Hinweise:

Die Texte sollten am besten auf PC in Word 2003 /2010 oder OpenOfficeWriter geschrieben sein. Gerne veröffentlichen wir auch Fotos im Format jpg.

Bitte senden Sie die Beiträge per E-Mail an:

pfarrbrief@mvgr.de oder gleich an **reis.klaus@t-online.de**.

→ **Beiträge in Papierform oder Papierbilder können grundsätzlich nicht mehr angenommen werden.**

Da das Platzangebot beschränkt ist, wird gebeten, die Beiträge kurz zu halten. Die Kürzung von Artikeln bleibt vorbehalten. Geben Sie für Rückfragen bitte Name, Adresse und Telefonnummer bekannt. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben ausschließlich die Meinung der Verfasser wieder.

Für Anregungen, Kritik und Meinungsäußerungen sind wir immer dankbar.

Für das Redaktionsteam: Klaus Reis

INFO: Wichtige Adressen im Pfarrverband

SEELSORGER

PfarrerBurkhard Lenz, Von-Soden-Str. 28, Tel. 83 44 13
KaplanCarsten Cunardt, Von-Soden-Str. 28, Tel. 83 44 13
Gemeindereferent...Lucian Mot, Am Graben 5, Tel. 21 25 622
Diakon.....Sebastian Magiela, Wittelsbacherstr. 39
Diakon.....Andreas Dahmer, Fischbacher Hauptstr. 124, Tel. 83 08 52
Betriebsseelsorger..Diakon Kurt Reinelt, Rupert-Mayer-Str. 2, Tel. 98 98 728

PFARRÄMTER

Pfarrverbandsbüro Von-Soden-Str. 28, Tel. 83 44 13, Telefax 83 44 92,
www.pfarrverband-alfimo.de
altenfurt@bistum-eichstaett.de
 Bürozeiten: Mo. bis Fr. 09.30 - 11.30
 und Mo., Di., Do., Fr. 14.00 - 16.00
 (Frau Fischer und Frau Grander)
Fischbach.....Fischbacher Hauptstr. 124, Tel. 83 08 52, Telefax 983 79 72,
fischbach@bistum-eichstaett.de
 Bürozeiten: Mo., Mi., 10.30 - 12.30 (Frau Füssinger)
 Sprechzeit Pfarrer Lenz: Mittwoch 11.00 - 12.00 Uhr
Moorenbrunn.....Bonifatiusstr. 4, Tel. 89 97 35, Fax 80 54 83,
moorenbrunn@bistum-eichstaett.de
 (Büro neben Sakristei, erreichbar über Kirchenvorhof)
 Bürozeiten: Di., Mi., Do., 10.00 – 12.00 (Frau Wehrl)
 Sprechzeit Pfarrer Lenz: Dienstag, 11.00 -12.00 Uhr

KRANKENPFLEGE

Anforderung über: Caritas-Sozialstation Langwasser, Giesbertstr. 67c, T. 988708-0
 Krankenpflegeverein: Vorsitzender: Hans Grander, Schornbaumstr. 3a, Tel. 83 63 92

FREUNDE DER RUNDKAPELLE ALTENFURT E. V.

Altenfurter Str. 48, Tel. 98468-89, **www.rundkapelle-altenfurt.de**

PFARRBÜCHEREIEN

Fischbach:.....Do. 15.00-18.00 Fr. Endres, Tel. 83 05 38
Moorenbrunn:.....Do. 15.30-17.30 / So. 10.30-11.00 Fr. Greppmaier, Tel. 89 00 32

KINDERGÄRTEN

Altenfurt:.....Zähringerstr. 33, Tel. 83 55 33, Ltg.: Frau Speckner
 Hohenstauftenweg 4, Tel. 83 44 84, Ltg.: Frau Kraus
Fischbach:.....Fischbacher Hptstr. 120a, Tel. 83 00 88 Ltg.: Fr. Lehmann-Papst
Moorenbrunn:.....Rupert-Mayer-Str. 6, Tel. 89 01 51 Ltg.: Fr. Schellenberg

CARITAS-PIRCKHEIMER-ALTENHEIM

Von-Soden-Str. 27, Tel. 81 88 2 - 0
 Ltg. Ilona Hauenstein / Heimbeirat Elisabeth Henning

KIRCHENVERWALTUNGEN (KIRCHENPFLEGER)

Altenfurt:.....Anni Betz, Von-Soden-Str. 4, Tel. 83 45 60
Fischbach:.....Josef Ricke, Pellergasse 47, Tel. 83 01 01
Moorenbrunn:.....Bernd Altenhövel, Rosenstr. 20, 91207 Lauf, Tel. 09123/982206

PFARRGEMEINDERÄTE(VORSITZENDE)

Altenfurt:.....Johannes Anderl, Wichernstr. 24, Tel. 83 61 70
Fischbach:.....Dr. Käthe Nerke, Leskowstr. 7, Tel. 83 12 90
Moorenbrunn:.....Klaus Reis, Moorenbrunner Str. 9e, Tel. 800 22 42

KIRCHENCHÖRE

Altenfurt/Fischbach: Ltg.: Peter Schwarzer, Tel. 09128/8754 (Probe: Di., 19.30 Uhr)
Kinderchor Altenfurt:Ltg.: Helmut Hornberger, Tel. 35 35 39
 (Probe: Dienstag, 15.00 – 16.00, ab 6 Jahre)
Moorenbrunn:.....Ltg.: Christoph Johann Zacher, Tel. 47 46 310
 (Probe: Dienstag, 20.00 Uhr)
Ökum. Flötenkreis Fischbach: Kontakt: Simone Dörfler, Tel. 83 11 60
Ökum. Gitarrenkreis Fischbach:Kontakt: Jutta Bayer; Tel.: 83 25 226
Schola Fischbach:....Ltg.: Christoph Johann Zacher, Tel. 47 46 310
 Kontakt: Rita Schmidt, Tel. 83 18 12
Chor ‚Mosaik‘ Moorenbrunn:Kontakt: Familie Oswald, Tel. 89 87 35

AKTION NETZWERK LEBEN / FiNaH

Altenfurt:.....Kontakt: Herr Grander, Tel. 83 63 92
Fischbach:.....Kontakt: Frau Seebauer, Tel. 83 03 10, Fr. Töpfer, Tel. 83 04 21
FiNaH (Fischbacher Nachbarschaftshilfe) Telefon 4 75 30 99 (Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr)
Moorenbrunn:.....Kontakt: Fr. Quitterer, Tel. 89 01 03

FAMILIENKREISE

Altenfurt:.....Kontakt: Familie Fürst, Welfenstr. 17, Tel. 83 70 475
Fischbach:.....Kontakt: Familie Villgrattner, Tel. 83 25 802

MUTTER-KIND-GRUPPEN

Altenfurt:.....Kontakt: Susanne Schuster, Altenfurter Str. 77b, Tel. 63 82 23
Fischbach (ökum.): Kontakt: Claudia Lindner, Tel. 44 24 39

KAB (1. VORSITZENDE)

Moorenbrunn:.....Martin Quitterer, Meinradstr. 3, Tel. 89 01 03
 Edeltraud Hückl, Willigisstr. 3, Tel. 89 94 49

FRAUEN (VERANTWORTLICHE)**Frauencafe**.....Elsbeth Sterzel, Streubuck 3c, Tel. 89 00 90**Altenfurt:**.....Marianne Schönauer, Altenfurter Str. 33, Tel. 83 52 37**Fischbach (ökum.):**..Edeltraud Blumthaler, Tel. 83 03 01; Rita Schmid, Tel. 83 18 12**QUERBE(E)TER****Kontakt:**.....Ulrike Pilz-Dertwinkel, Fischbacher Hptstr. 175a, Tel. 83 15 52**JUGEND (Pfarrjugendleitung/Verantwortliche)****KJG Altenfurt:**.....Johannes Anderl, Wichernstr. 24, Tel. 83 61 70

Lisa Fischer, Zähringerstr. 4, Tel. 83 70 341

Fabian Rothmayr, Altenmfurter Str. 33b, Tel. 83 70 392

Sari Schneider, Villacher Str. 75, Tel. 0172 / 78 06 157

Christian Schrage, Habsburgerstr. 31, Tel. 810 57 46

*gemeinsamer E-Mail-Verteiler: pjl@kjg-altenfurt.de***Fischbach:**.....Elisabeth Blumthaler, Tel. 83 03 01**KJG Moorenbrunn:**Christin Burckhardt, Moorenbrunner Str. 4, Tel. 89 93 28

Julia Gradl / Christian Gradl, Streubuck 3a, Tel. 800 00 40,

Tobias Oswald, Trienter Str. 5a, Tel. 89 87 35

Offene Jugendarbeit.., „Underground“: Dr. Gerhard Gradl, Tel. 816 99 09**SENIOREN (VERANTWORTLICHE)****Altenfurt:**.....Seniorenkreisteam, Tel. 83 44 13**Fischbach:**.....Frau Lindner, Tel. 83 09 52**Moorenbrunn:**.....Heinz Hönemann, Villacher Str. 10, Tel. 89 00 69**KONTEN DER KIRCHENSTIFTUNGEN****Altenfurt:**.....Sparkasse Nürnberg (BLZ 760 501 01) Konto Nr. 380 132 373**Fischbach:**.....Sparkasse Nürnberg (BLZ 760 501 01) Konto Nr. 380 151 217

Raiffeisenbank Altdorf (BLZ 760 694 40) Konto Nr. 312 312

Moorenbrunn:.....Sparkasse Nürnberg (BLZ 760 501 01) Konto Nr. 380 130 427**KONTO DES KRANKENPFLEGEVEREINS**

Sparkasse Nürnberg (BLZ 760 501 01) Konto Nr. 380 121 491

IMPRESSUM**Pfarrbrief für die Pfarreien Altenfurt, Fischbach, Moorenbrunn –
September 2011**

Herausgeber:.....Pfarrverband Nürnberg-Altenfurt/Fischbach/Moorenbrunn

Redaktionsteam:Frau Pilz-Dertwinkel, Frau Grander, Herr Reis, Herr Pfarrer Lenz

Layout:.....Heike Grander, Klaus Reis

Verantwortlich:..Klaus Reis, Moorenbrunner Str. 9e, 90475 Nürnberg

Druck:.....VTP-Verlag Fürst, Nordring 98a, 90409 Nürnberg, Tel. 93 59 55 - 0

*Die Kirche hat nicht den Auftrag,
die Welt zu verändern ...*



*... wenn sie aber ihren Auftrag erfüllt,
verändert sich die Welt.*

Carl Friedrich von Weizsäcker